Millheim Journal.

Wird herausgegeben jeden Donnerstag

Walter & Deininger, Eigenthümer.

Subscriptionspreis, $1.50 das Jahr, Bei Vorausbezahlung.

Druckerei und Office:

Zweiter Stock, Musser's Gebäude

Millheim, Centre Co., Pa.

Millheim Journal.

Walter & Deininger, Eigenthümer und Herausgeber. R. A. Dunlap, Editor.

52. Jahrgang) Millheim, Pa., den 5ten September, 1878. (Nummer 35.

Bedingungen.

	1 Woche.	3 Wochen.	3 Monate.	6 Monate.	1 Jahr.
1 Viereck,	1,00	2,00	2,50	4,00	5,50	8,00
2 „	2,00	3,00	4,00	6,00	8,000	2,00
1 Columne	4,00	8,00	10,00	12,00	16,00	25,00
3 „	8,00	12.00	15,00	25,00	35,00	45,00
1 „	10,00	15,00	25,00	35,00	45,00	80,00

Administrators und Executors Nachrichten $2,50.

Geschäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 Jahr $5,00.

Alle vorübergehenden Anzeigen kosten 10 Cent eine Linie für die erste Einrückung und 5 Cent eine Linie für die folgenden Insertionen.

Vollkommenheit

zuletzt erreicht!

Eine Probe sichert ihre Popularität allerwärts.

White Shuttle Nähmaschine!

Einmal eingeführt behauptet sie ihren Platz für immer.

Wir vertauschen Maschinen.

Schickt Eure altmodischen, schwerfälligen, zuwerlaufenden, Frauen tödtenden Maschinen zu uns. Wir nehmen dieselben zu $25.00 als Theil der Zahlung an eine von unseren Maschinen.

Sie ist berühmt ihrer Vortheile wegen: darin daß sie eine der größten Maschinen ist, welche heutzutage fabrizirt werden. Anwendbar für den Familiengebrauch sowohl als für Werkstätten. Sie hat das größte Schiffchen mit einem großen „Bobbin", welches beinahe eine ganze Spule Zwirn hält. Die Spannung des Schiffchens kann regulirt werden ohne Herausnahme des Schiffchens aus der Maschine.

Diese Maschine ist so construirt, daß die Kraftanwendung direct über die Nadel gehebt und dadurch sie die Befähigung besitzt das schwerste Material mit unvergleicher Leichtigkeit zu nähen. Sie ist sehr einfach in Construction und so dauerhaft als Stahl und Eisen sie machen kann. Alle ihre bewegende Theile sind von verhärtetem Eisen und Stahl und auf sinnreiche Art construirt, keine Triebkraft zu verlieren.

Wir können rechtmäßig jede

Maschine für 3 Jahre garantiren.

Sie ist die leichteste, ruhigstlaufende Maschine im Markte. Sie ist ebenfalls die sorgfältigst verzierte und hübscheste Maschine je producirt.

Mit allen diesen Vorzügen wird sie dennoch von $15.00 bis $25.00 billiger verkauft als irgend eine andere Maschine erster Klasse.

Unumschränkte Controlle von Districten wird Agenten gegeben.

Annehmbare Kaufverträge werden offerirt für Cash oder auch auf Credit.

Schickt für Circulare und Bedingungen an die

White Sewing Machine Co.,

358 Euclid Avenue, Cleveland, O

Leute verlangt.

Glenn's Schwefel-Seife.

Das wirksamste, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.

Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Funktion der Haut, curirt und verhindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Grind, hindert das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und ist das beste Schutzmittel gegen gewisse ansteckende Krankheiten.

Durch den Gebrauch dieser Seife werden Unebenheiten der Oberhaut dauernd entfernt und ein verschönernder Einfluß auf das Gesicht, den Hals, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche dadurch bewunderungswürdig rein, schön und weich wird, ausgeübt.

Dieses billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für **Schwefel-Bäder unnöthig.**

Beschmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinficirt.

Aerzte rathen ihren Gebrauch an.

Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.

N. B. Die großen Stücke für 50 Cents sind beinahe so groß, als die für 25 Cents.

Hill's Haar- und Bartfärbemittel,

Schwarz oder Braun, 50 Cents.

C. A. Crittenton,

Eigenthümer,

No. 7 Sechste Avenue, New-York.

Vick's Blumenführer,

ein prachtvolles vierteljährliches Journal, fein illustrirt, enthält ein schönes farbiges Blumentableau mit der ersten Numme. Preis nur 25 cts jährlich. Die erste Nummer für 1877 in Deutsch und Englisch ist soeben er-

Adressire: James Vick, Rochester, N.Y.

Ein Hausschatz für Jedermann! Das Buch über Krankheiten der Leber und damit verbundenen Magenbeschwerden (Dyspepsia), Hauptquelle vieler menschlichen Leiden aufgewiesen, sowie den sichere, billige, einzig sichere und dauernde Heilung, wird gegen Einsendung von 10 cents, oder deren Wert in Postmarken frei versandt

Deutsches Heil-Institute, No. 244N. Fifth St., Phila., Pa.

MILLHEIM
Geschæfts - Directory.

MILLHEIM BANKING CO

Main Straße,

verrichten allgemeine Bangeschafte.

Office in Keens Block. 36–1

Dr. DAVID H. MINGLE,

offerirt seine professionalen Dienste dem Publikum.

Office in seiner Wohnung, Main Straße. 36–1

DAV. I. BROWN,

Blechschmidt,

verfertigt alle Sorten

Blechgeschirre, Kandeln und Ofenrohre

Shop nächste Thüre zum Journal Buch Store. 36–

Journal Buch Stohr,

Main Straße,

m isten Stock von Musser's Gebäude.

G. W. Stover, Jr.

Sattler,

Pferdeschirre von allen Sorten, Sättel, Zäume, &c., immer auf Hand oder verfertigt auf Bestellung.

Pennstraße. 36–

H. H. TOMLINSON,

Grocer,

Zucker, Kaffee, Thee, Syrups, Canties Nüsse und Früchte, gegenüber des Bank-Geschäftes von John C. Motz & Co., in der Mainstraße. 6–

John D. Foote & Co.,

Manufacturer von

Keystone Cultivators, landwirthschaftlichen Geräthen, Pflügen, Oefen, u. s. w. Kaufmann in allgemeinen Waaren. Stohr, in der Mainstraß nahe der Brücke. 36–1

Deininger & Musser.

Eigenthümer des

Millheim Marmor Hofes,

Gegründet in 1845.

Monumente, Liegende Grabsteine, &c. von allen Größen und Preisen.

Werkstätte östlich der Brücke. 36–1

C. H. HELD,

Uhrmacher und Juwelier

hält beständig die beste Auswahl von Uhren und Goldwaaren auf Hand.

Shop in Alexander's Gebäude, zwit Stock. 36–1

H. H. WEISER,

Blechschmied,

füllt alle Bestellungen für Blechgeschirre Kandeln und Ofenrohre auf das pünktlichste und billigste aus. Shop in der Mainstraße oberhalb der Postoffice. 361

J. F HOUSEL,

Schuhmacher,

verfertigtde feinsten Stiefeln, Schuhe u. s. zu mäigen Preisen. Shop, neben Alxander's Stohr. 361

W. S. Musser,

Eigenthümer des

Mill him Hotls,

st eingerichtet seine Gäste auf's feinste und beste zu bewirthen. Ecke der Main- und Nordstraße. 36

J. H. Reifsnyder,

Friedensrichter,

Feldmesser und Notar,

Agent für Feuer und Lebensversicherung

W. R. WEISER,

Pferdeschmied,

Alle Sorten von Wägen werden mit Eisen versehen, Pferde beschlagen und die gewöhnlichen Schmiedarbeiten zu mäßigen Preisen gethan. Schiede im westlichen Theile der Mainstraße. 36–1

MICHAEL ULRICH Jr.,

Sattler, Pferdegeschirrmacher

hat einen vollen Vorrath von Geschirren und Sätteln immer bereit zum Verkauf oder verfertigt sie nach Wunsch. Mückengeschirre ein Hauptartikel. Shop im westlichen Theile der Mainst. 36–1

M. LAMEY,

Gewehrfabrikant,

übernimmt alle Reparaturen an Büchsen, Flinten und Pistolen und zwar zu den billigsten Preisen. Shop, im zweiten Stock von Foote's Storegebäude. 36–1

MILLER BROS.,

Tischler & Leichnbesorger.

Ein vollständiger Vorrath von Furniture immer auf Hand.

Reparaturen werden pünktlich vollführt. Stohr und Werkstätte in der Mainstraße drei Häuser unterhalb der Journal Office. 36–1

Musser & Smith,

Hartwaarenhändler.

[illegible] zu einem [illegible]

hörigen Artikel beständig auf Hand. Koch- und Parlorösen zu erstaunlich niederen Preisen.

Ecke der Main und Pennstraße. 46–1

R. B. Hartman

Foundry und Maschinen-Werkstätte.

Drschmaschinen, Pflüge, Egge und andere Ackerbau-Geräthschaften verfertigt. Shops in der Pennstraße neben der evangelischen Kirche. 36–1

Elias Lose,

Schreiner und Baumeister,

Penn Straße, gegenüber Hartman's Foundry. 61–1

J. C. SPRINGER,

Barbier,

Mainstraße gegenüber Alexander's Stohr. 36–1

D. W. ZEIGLER,

Sattler,

Versertigt Alles zu seinem Geschäfte gehörig. Reparaturen aller Art gut ausgeführt. Preise billig und den Zeiten angemessen. Mainstraße, nächste Thüre westlich von Alexander's Stohr. 6–1

DR. S. G. GUTELIUS,

Zahnarzt,

Vulcanite Base Setts

Bei Aufmerksamkeit im Geschäfte und mäßigen Preisen, hofft er einen Theil der Kundschaft des Publikums zu erhalten. Office, gegenüber Alexander's Stohr. 6 1

Miss L.

HARTER.

Putzwaaren- & Damenkleider-Geschäft.

liefert alle Arbeiten in denneuesten Moden und sehr geschickvoll. Shop, Mainstraße neben Foote's Stohrgebäude.

JOHN G. MUSER,

Butscher,

Shop Pennstraße, neben der Brücke.

Literatur.

Im Verlag der Herren Schäfer und Koradi in Philadelphia, Ecke der 4. und Woodstraße, erschien soeben und ist durch die Expedition dieses Blattes oder direkt von den Verlegern zu beziehen:

Amerikanisches Gartenbuch, oder praktisches Handbuch zum Gemüse-, Obst- und Weinbau sowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berücksichtigung der amerikanischen Verhältnisse, von Friedrich Clarner, praktischen Gärtner. 7te Auflage mit Abbildungen und Verbesserungen. 545 S. Hldfrbd, Preis nur $1.50

Unser „Gartenbuch" übertrifft die vorhandenen Werke über denselben Gegenstand an Vollständigkeit und Allseitigkeit; es hat der Verfasser die besten Anleitungen des In- und Auslandes zu Hülfe genommen, und die praktischen Erfahrungen, welche er selbst in Deutschland Amerika u. s. w. gesammelt, damit verbunden. Besondere Sorgfalt ist den Obst- und Gemüsesorten zugewendet, da von deren richtiger Wahl zu gewissen Zwecken in verschiedenen Jahrenzeiten &c. das ganze Gelingen abhängt.

Des Mönches Aegydius Lebrecht verbessertes großes Egyptisches Traumbuch, nach alten egyptischen, schwedischen und arabischen Handschriften beard itet und zusammengestellt. Nebst den beigefügten Lotto-Nummern, sowie dem Verzeichnisse der Glücks- und Unglückstage des Jahres, dem Lotto-Tarif und einer Anweisung, wie man sie spielen muß, um zu gewinnen. Mit 90 Bildern. [illegible] 25 Cents.

Vereinigte Staaten Briefsteller (deutsch und englich), oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnissen, sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden &c. nebsteiner Einleitung über Rechtschreibung und Interpunktion und einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten, deutsch und englich. 11te Aufl. 528 Seiten Gut gebunden. Preis $1.50

Wenige Werke haben unsere deutschen Landsleuten so viel Nutzen erwiesen, als dieser deutsch-englische Briefsteller; auf der einen Seite deutsch auf der anderen englisch, ist es selbst dem Eidwanderer gleich möglich, englisch zu correspondiren. Elf schnell hintereinander folgende Auflagen haben die Zweckmäßigkeit mehr als hinlänglich bewiesen.

Herrmanns, K., Handfibel, oder der Schreib- und Lese-Unterricht als erstes Lese- Sprach u. Lehrbuch. 18te Auflage. Preis 25 Cents.

Schreiben und Lesenlernen sollen in diesem Büchlein Hand in Hand gehen. Die Kinder sollen dass nicht nur mechanisch ablesen lernen, sondern von Anfang an dazu angeleitet werden, [illegible] Darum sind die starren Lautverbindungen weggelassen, und darum ist Alles nur aus dem reiche der Erfahrung [illegible] und aufs Kindes genommen.

Wird diesen Anforderungen entsprochen, so werden die Kinder Vieles aus dem ücheln ernen, und das Gelernte wird bei manchin Kinde den Grund legen zu einem geraden, moralischen, edlen, gesund-religiösen, guten Menschen.

Concordia. Eine Sammlung der ausgewähltesten vierstimmigen Männerchöre mit deutschem und engl. Text. Gesammelt u. herausgegeben von Leop. Engelke, Musik Direktor u. Ehrenmitglied mehrerer Gesangverein Zweiter and.—Erstes Heft: Nr. 4. Dr Grabesblume; Nr. 2. Die Kapelle; Nr. Trinklehre; Nr. 4. Hoffnung; Nr. 5. Schwäbisches Leib; Nr. 6 Reiter's Abschied; Nr. 7. Frühlingsnahen; Nr. 8. O Heimathland, du theures Land; Nr. 9. Hymne an die Musik; Nr. 0. Immer mehr; Nr. . Abendständchen; Nr. 2, Der Tag des Herrn.

Diese Liedersammlung wird mit deutsche und englischen Text versehen, ist darum ebenso wohl für den Gebrauch der amerikanischen wie deutschen Gesangvereine bestimmt und wird zur Erleichterung der Anschaffung in Heften, jedes ca. 12 Gesangstücke enthaltend, zu nachfolgenden billigen Preisen herausgegeben.

Einzelne Stimmhefte	$ 35
Stimmhefte beim Dutzend für die Vereine	2 20
Partitur	5

Der vollkommene Amerikaner in eschäftsmann. Ein Hand un Gülfsbuch für Geschäftsleute aller Art Hden Vereinigten Staaten von Nordamerika, enthaltend die verschiedenen im Geschäftsleben vorkommenden Verträge, Vergleiche und schiedsrichterliche Entscheidungen, Schenkungen und Abtretungen, Vollmachten, Schuldscheine, Verschreibungen und Bürgschaften Pfandscheine, Quittungen, Verzichte und Rechnungen, Beglaubigungen und Certifikate; ferner eine umfassende Darstellung der englischen Buchführung, Wechsel &c. in deutscher und englischer Sprache. Gebunden. Preis 75 Cents.

Appleton's deutsch englische Grammar, für Schul- und Selbstunterricht. Neue praktische Methode die englische Sprache in kurzer Zeit Lesen, Schreiben und Sprechen zu lernen, mit Angabe der englischen Aussprache und Betonung von John L. Appleton, A. M. 588 Seiten, guter Einband und der billige Preis von $1.50.

Wir machen unsere geehrten deutschen Leser, welche im Sinne haben, nach Philadelphia zu reisen, darauf aufmerksam, daß in Schäfer & Koradi's Buchstore Alles zu haben ist, was in deutscher Literatur erwünscht werden kann und ersuchen dieselben, diese Firma nicht mit ihrem Besuche zu übergehen.

Charles Meyen u. Co,

einzig

Deutsche Anzeige-Agentur

fur die gesammte deutsch-amerikanisch Presse,

37 Park Row u. 143 Nassau Str.

New-York,

etablirt sei 1857,

sorgt alle Arten von Geschäfts-Anzeigen Personal-Aufforderungen &c. für

le deutschen Zeitungen in den Ver. Staaten, n Deutschland, und allen Ländern Eu-

Adam Hoy,

deutscher Advokat,

Bellefonte, Penna.

Offerirt seine professionellen Dienste zu seinen deutschen Freunden und Bekannten in Penns und Brush Valley.

C. T. Alexander. C. M. Bower

Alexander u. Bower,

Rechts-Anwälte.

Bellefont Penn

Office in Garmans neue Gebäuden

J. Zeller u. Sohn,

Nr. 6. Brockerhoff Row,

Bellefonte, Pa.

Handler in

Medicinen, Toilet Artikel, Drugs,

Ein volles Lager Waaren bester Qualität immer auf Hand. Gemalen Häute für 6 cents und aufwärts. Kutschen Schwämme 5 Cents und aufwärts. Wir ersuchen höflich um die Kundschaft des Publikums.

Blumen- und Gemüse-Saamen

werden gepflanzt von einer Million Leute in Amerika, Style

Vick's Preisliste — 00 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's Blumenführer, vierteljährlich, 25 Cents jährlich.

Vick's Blumen-und Gemüsewand $1.00. Cents in elegante Leinwand.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Vick's Blumen- und Gemüsegärten

ist das prachtvollste Werk seiner Art in der Welt. Es enthält nahe an 150 Seiten, Hudfeiner Abbildungen und sechs Chromo-Tableaus von Blumen, prachtvoll gezeichnet und colorirt von Natur. Preis 50 Cents in Papier $1.00 in eleganter Leinwand. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick illustrirtes Monats-Magazin, 2 Seiten, schöne Abbildungen und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare 5.00.

Vick's Preisliste, 500 Abbildungen, 2 Cents.

Adressire: James Vick, Rochester, N.Y.

Vick's illustrirte Preis-Liste.

75 Seiten—500 Abbildungen mit Beschreibung Tausender der besten Blumen und Gemüsen auf der Erde und die Art und Weise dieselben zu ziehen—Alles für einezwei Cent Briefmarkte. In deutscher und englischer Sprache gedruck,

Vick's Blumen- und Gemüsegarten, 50 Cents in Papierumschlag, $1.00 in eleganter Leinwand gebunden.

Vick illustrirtes Monats-Magazin, 2 Seiten, schöne Holzschnitte und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

10,000

Bushel von Weizen, Roggen, Welschkorn und Hafer verlang an der alten oder an der

Pine Creek Mühle,

für welche die höchsten Marktpreise bezahlt werden. Wir halte zum Verlau oder für Austausch alle Sorten von Getreide, Kohlen, Gyps und alle zu den niedrigsten Preisen. Für erstere wende man sich an

John C Motz,

Woodward. Millheim, Pa.

Kriegskarten.

Schipler's Karte vom Schwarzen Meer, Kleinasien, dem aucasus, dem südlichen Rußland Rumänien und der östlichen Türkei. In Stein gestochen, sorgfältig gedruckt und colorirt. Maßstab, 1 : 300,000. Größe, 22—28 Zoll. Preis gefaltet und in Umschlag, $0.40.

Diese Karte ist nach den neuesten und vollständigsten Angaben ausgearbeitet. Sie gibt eine übersichtliche Darstellung des ganzen Kriegsschauplatzes in Europa und Asien.

Herausgegeben von E. Steiger, 22 u. 24 Frankfort Str., New York, der Exemplare nach Empfang des Betrages sogleich P. P. zusendet.

Dieser Verleger hat Vorkehrungen getroffen, um weitere Kriegskarten, die etwa nöthig werden sollten, alsbald erscheinen zu lassen.

D. S. Keller,

Rechts-Anwalt,

Bellefonte, Pa.

Office nächst Thüre zur Centre Co Bank Company.

Vick's Blumen- und Gemüsesamen werden von einer Million Leuten in Amerika gepflanzt.

Vick's Preisliste—500 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 32 Seiten, schöne Abbildungen und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Vick's Blumen- und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $ .00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Unentbehrlicher Rathgeber für Kranke! Das Buch über Fieberkrankheiten und Leiden, welche nach schlecht geheilten Fiebern oder durch täglich vorkommende Körperstörungen entstanden sind; sowie deren einzig sichere, billige und schnelle Heilung, wird portofrei versandt gegen Empfang von 20 Cents, oder deren Werth in Postmarken,

Man adressire:

Deutsches Heil-Institut No, 244 N. Fifth St., Phila., Pa.

Vicks illustrirtes Monats-Magazin.

Jede Nummer enthält 32 Seiten Lesestoff zahlreiche, schöne Holzschnitte und ein colorirtes Bild. Es ist ein ausgezeichnetes Garten-Magazin, auf feinem Papier gedruckt und voller Information. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten, 50 Cents brochirt, $1.60 in eleganter Leinwand.

Vick's Preisliste, 500 Abbildungen nur 2 Cents.

Die Spinnerin.

(Schluß.)

Ich habe, sagte Schmiedsjakob, wohl darüber nachgedacht, warum Mariechen möchte so bleich geworden sein, da doch an und für sich Ursache zur Freude war? Ich fand eben nur, daß es dir Gedanke sein möchte, er liebe sie — ein Gefühl, das dem, in ihrer stillen, verschwiegenen Brust längst wohnenden begegnete, und so das Ihre durch die Macht des Fremden zum klaren Bewußtsein brachte.—

Alles, was die Mutter zum Preise Leopold's sagte, als der Pfarrer weggegangen war, ging an Mariechen's Ohr ohne allen Eindruck vorüber, denn ihre Seele hatte sich mit sich selber zu beschäftigen, und ihre Thränen sah die Mutter nicht, die dem Kampfe flossen, den sie kämpfte, die thörichte Liebe aus ihrem Herzen zu bannen, da nun durch seinen Reichthum die ohnehin unübersteigliche Scheidewand zwischen ihr und Leopold um das Doppelte sich erhöhte. Dieser Kampf aber war nicht mit Einem Male ausgekämpft; dauerte, siegreich bald, bald unterliegend, fort und fort und wurde nur dadurch erleichtert, daß sie auch nicht das Geringste mehr von Leopold hörte. Das Geschäft war mittlerweile seinen Gang ruhig und geregelt fortgegangen, und Mariechen spann nach wie vor für die Fabrik, und spann oft gar verwunderliche Träume, bald Seufzer und leise rieselnde Thränen mit dem Faden hinein.

Ihrer völligen Abgeschiedenheit von den Leuten im Dorfe und ihrem Mangel an allem Umgange war es indessen zuzuschreiben, daß sie von dem nichts erfuhr, was sich in der Stadt und in der Fabrik, für die sie spann, zutrug.

Der bisherige Besitzer, der sich ein schönes Vermögen errungen hatte, wollte seine alten Tage in Ruhe und Frieden verleben und begehrte seine Fabrik sammt dem hübschen Anwesen, das er sich nach und nach zu einem ansehnlichen Landgute zusammengekauft und gebaut hatte, zu verkaufen. Das wußte Leopold M—, und schrieb daher aus Holland, wo er sich in Haag bis zur Erhebung seines Erbes aufhielt, um den Preis, und unerwartet schnell wurde Leopold M—— Herr der ganzen Geschichte, ohne daß es ein Gerede davon im Volke gab.

Endlich kam er, nahm Alles in Besitz und der bisherige Inhaber zog von dannen. Um diese Zeit verkehrte der alte Pfarrer viel mit Leopold M—— und er wurde häufig mit einem Wagen zur Stadt geholt.

Als der Tag der Garnablieferung kam, war es dem Mariechen so ganz sonderlich zu Muthe. Es wußte selber nicht, woher es kam, und als schnell ein dunkler Schatten am Fenster vorüberging, wagte es nicht aufzublicken, ja ein leises Zittern fühlte sie in ihren Gliedern, als es endlich anklopfte und—Leopold hereintrat.

Ach, Herr M——! stieß erschreckend das Mädchen heraus; aber Leopold trat auf sie zu und faßte ihre Hand.

Mariechen, sagte er, erschrick nicht. Es ist ein treues Gemüth, das heute sein Glück von deinen Lippen erwartet!— Und nun erzählte er, wie es ihm ergangen, und sagte dann: Alle seine Güter seien ohne Werth für ihn, wenn sie nicht Mariechen mit ihm theile.—

Summa Summarum—er warb um sie, und ihre Liebe zu ihm brach endlich durch und das Ja erfolgte und der Mutter Segen. Der Pfarrer kam auch und die Verlobung fand statt, und am nächsten Sonntag die Aufkündigung in der Kirche des Dorfes und in der Stadt. Das gab lange Hälse und neidische Blicke, aber es war so und Alles half nichts.

Am andern Morgen nahm der bisherige Garnsammler seinen Abschied. Er mochte gerne der jungen Frau aus dem Wege gehen, die seine Prinzipalin werden sollte; und bald genug in ihren neuen Wirkungskreis eintrat, ein Engel an Schönheit, aber auch an Milde, Demuth und Treue!

Das ist eine Geschichte ohne alle Verwickelungen und Abschweifungen, sagte der Schmiedsjakob, aber wahr ist sie, und der sie mir erzählt hat, kennt Leopold und Mariechen und ihre sieben Kinder, und ihr ehelichs Glück und ihr blühendes Geschäft und meint, das sei eine von den Ehen, die sicherlich im Himmel geschlossen seien, denn der Segen des Herrn ruhe sichtbarlich darauf. Die Blinde ist alt und lebensmüde, aber ihre Kinder und Enkel segnend gestorben mit die Gatten meinen, die Jahre ihrer Ehe seien eben so viele Wochen nach ihrer Hochzeit. Bei dieser hat der Geldteufel seine Hand nicht im Spiele gehabt, drum wurde sie—eine glückliche und Leopold's Ehrlichkein hat ihm bis heute reichen Segen gebracht, wie er niemals solchem Thun fehlt.

Das Bätchen.

Es war vor wenigen Tagen — an der Ecke der Straße Saint Martin. Plötzlich wendend, prallte ich gegen ein Bürschchen von ungefähr dreizehn Jahr rückwärts geschoben, im seltsamsten Costume.

Der Stoß war heftig genug, dem armen Jungen mehrere Packete von Envelopes aus den Händen zu schlagen, die er dem Publikum anbot, mit näselnder Stimme ausrufend: „Fünfundzwanzig Enveloyes für zwei Sous." Der kleine Spitzbube, durch den Zusammenstoß gereizt, warf mir eine Menge von Schimpfworten an den Kopf, in jenem wenig blühenden Jargon, welcher den Bodensatz der Pariser Sprache bildet. Er lärmte indeß umsonst, denn das Trottoir war trocken, die Envelopes daher durchaus nicht beschmutzt, und doch nahm ich keinen Anstand, dem Burschen seine Waare sofort zu bezahlen.

Ich muß gestehen, was mich zu dieser ausnehmend großmüthigen Handlung bewog, war ein Ausruf, der dem jugendlichen Envelopes-Verkäufer entschlüpfte. „Arme Kleine!" hatte er unwillkürlich aufgeschrien. Ich witterte ein Geheimniß. Da die Versöhnung durch Bezahlung meinerseits herbeigeführt war, faßte ich den Jungen unter dem Arm und fragte ihn mit allen irgend möglichen Umschweifen um die Erklärung seines Ausrufes. Er sah mir gerade in's Gesicht; es schien, als flößte ich ihm ein gewisses Vertrauen ein, denn er entgegnete sogleich: Ich habe meine Tagesarbeit schnell beendet, Dank Ihrer—unserer Ungeschicklichkeit. Kommen Sie mit mir.

Wir traten nun in Gesellschaft den Marsch an, mit regem Interesse fragte ich ihn nach seinen Verhältnissen. Trotz seines zum mindesten excentrischen Wesens athmete das Kind einen unnennbaren Hauch von Ehrlichkeit, der mich zugleich anzog und rührte. Bald hatte ich erfahren, daß er Gabriel Morin hieß. Er war Lehrling bei einem Drechsler gewesen, aber da sein Vater vor Kurzem starb—hatte er die Werkstätte verlassen müssen, um genügend Brod zu schaffen.

Wir werden gleich sehen, warum, fügte er hinzu. Gehen wir zu Schule—die Stunde muß bereits da sein.

Halb sechs Uhr.

Ganz recht.

Gabriel schellte an einer kleinen Thüre, über der eine Tafel hing mit der Inschrift: „Erziehungsanstalt für junge Mädchen." Er trat ein und kehrte einen Augenblick später zurück, ein kleines, etwa achtjähriges Mädchen an der Hand führend—wunderbar lieb und zärtlich. Der Gamin war vollständig umgewandelt, ernst, ruhig, er schritt ganz würdevoll einher und schien größer geworden zu sein. Die Kleine hing sich an seinen Arm, ganz stolz und glücklich.

Wir gingen durch die Straße „des Vinaigriers" hinab. Nach wenigen Minuten waren wir an einem kleinen Zimmer angelangt, in der fünften Etage rückwärts im Hofe. Gabriel suchte den Schlüssel aus der Tasche hervor, öffnete und drückte sich zur Seite, um erst die Kleine, dann mich hinein zu lassen. Ich war auf das Höchste überrascht von der Ordnung die im Zimmer herrschte. Rechts im Hintergrunde das kleine Bett eines Kindes, links eine Matratze auf dem Fußboden, einige Stühle, ein kleiner Tisch. Gabriel, rief Jemand durch das Fenster, einen Augenblick später trat eine Frau von ungefähr fünfzig Jahren in das Zimmer.

Sie kommen zu früh, Monsieur Gabriel, das Essen ist noch nicht vollkommen bereitet.

Hast Dü großen Hunger? wandte sich Gabriel an das kleine Mädchen.—

Nein, mein Väterchen, erwiederte das Kind; ich will warten.

Alles, was ich sah, erregte in mir den lebhaftesten Wunsch, die näheren Umstände zu erfahren.

Unter einem Vorwand verließ ich mit der alten Frau das Zimmer, indem ich versprach, in einigen Minuten wiederzukommen.

Auf meine Frage erzählte mir die Frau:

Alles hier macht Sie staunen, mein Herr, nicht wahr? Ja, es ist kaum zu glauben. Bis zum Tode der Eltern war Gabriel der wildeste, schmutzigste Gassenjunge von Paris. Vater und Mutter starben, es sind kaum einige Monate, rasch nach einander — die armen Leute! Sterbend gab der Vater das kleine Mädchen in Gabriel's Hände, indem er zu ihm sagte: Beginn' Deine Lehrjahre eines Vaters.—

Der Junge verließ die Werkstätte und wurde Straßenverkäufer. Er läuft den ganzen Tag herum und gewinnt etwa vierzig Sous täglich. Damit hat er die Kleine in die Schule gebracht, bezahlt seine Miethe und die Bedürfnisse des Lebens. Man hilft ihm wohl ein wenig, mein Gott, die Kinder sind so interessant! Aber es ist doch eine große That von dem Jungen, daß er mit allen seinen Spielkameraden gebrochen hat und regelmäßig jeden Abend nach Hause kommt? Er sorgt und schafft für die Kleine, als sei er in dem Alter, um seine Pflichten als Vater vollkommen zu begreifen. Er lehrt sie lesen, weiht sich ihr ganz und [illegible] en könnte.—

Wir aßen nun, die Elemente eines einigermaßen comfortablen Diners zusammenzustellen und eine halbe Stunde später saßen wir in dem kleinen Zimmer gemüthlich beisammen. Das Gesicht Gabriels strahlte vor Glück, er schien die geliebte Schwester mit den Blicken zu umfangen—er zügelte seine Zunge und bemüthe sich ängstlich, nicht ein Wort zu gebrauchen: Ich verbrachte einen prächtigen Abend und schied bewegt, die Hand des Jungen in meine beiden Hände pressend, des Gamins, der so früh die Rolle eines ehrlichen Mannes studirte.

Ein renitenter Erbe.

Dem Berliner Stadtgericht liegt zur Zeit folgender wunderlicher Fall vor. Eine Erbschaft von 180,000 Mark befindet sich seit Anfang dieses Jahres unter Asservation des Gerichtes, welche weder bestritten noch irgendwie belastet ist, und der Erbe, ein Adoptivsohn des Verstorbenen, welcher durch Annahme des Vermögens auch keinem Verbrechen zu nahe treten würde, kann zur Annahme der Erbschaft nicht gebracht werden, das heißt: er vereitelte bisher alle Versuche, ihm das Testament zu insinuiren. Alle gerichtlichen Zuschriften an den beim Tode des Erblassers auswärts sich weilenden Erben, alle Briefe des Massenverwalters bleiben unbeantwortet und seit Monaten wußte Niemand wo der Erbe sich aufhalte. Jetzt erst hat der Massenverwalter zufällig erfahren, wo der renitente Erbe steckt. Verpflegt und unterstützt von einer mitleidigen älteren Dame, weilt er in einem reizend gelegenen Städtchen Süddeutschlands, aber aller Mittel beraubt; und da nun auch die Dame nichts mehr auf ihn verwenden konnte, wendete sie sich dort an einen Geldmann um Aushülfe, bis es möglich sein werde, dem jungen Manne das ihm zustehende Vermögen zu verschaffen welchen sie für einen ungerecht Verfolgten hielt, dem man das Seinige vorenthalte, Der also Angegangene, welcher einen „Berliner Schwindel" vermuthete, wandte sich hierher um Auskunft an Bekannte, und so ist dem Massenverwalter indirect Kunde von dem verschwundenen Erben zugekommen. Vergebens fragt man sich, was den renitenten Erben bewegen kann, solche Erbschaft auszuschlagen? Die Annahme einer Geisteskrankheit scheint deshalb ausgeschlossen, weil vorkige Aerzte den Mann für ganz gesund halten. Jedenfalls hat man es mit einem Sonderling zu thun, der in unserer Zeit, die „am Golde hängt, nach Golde drängt", kaum seinesgleichen finden dürfte. Wie der Massenverwalter und das Gericht nun ihren Erben einfangen werden, und ob er dem schweren Unglück einer Erbschaft von 180,000 Mark endlich Stand halten wird, muß die Zukunft lehren.

Das Journal.

Millheim, Sep. 5. '78

M. A. Bumiller, Editor.

Preis: — $1.50. für ein Jahr.

Demokratisches Staats Ticket.

Für Governör,
Achtb. Andrew H. Dill,
von Union County.

Für Lieutenant Governör
Achtb. John Fertig,
von Venango County.

Für Sekretär des Innern
Achtb. J. Simpson Africa,
von Huntingdon County.

Für Richter der Supreme Court
Hon. H. P. Roß,
von Montgomery County.

Wichtig für Wähler.

Die Zeit der dieses Jahr besonders wichtigen Staats- und Countywahlen nähert sich langsam, und da dürfte es wohl am Platze sein, allen Stimmgebern die nachfolgenden Bestimmungen und Bedingungen des Gesetzes, an welche die Ausübung des Wahlrechtes gebunden ist, in's Gedächtniß zurückzurufen. Alljährlich geben der Partei nur zu viele Stimmen durch die Unkenntniß dieser gesetzlichen Vorschriften verloren, welche kurz folgende sind:

Wer bei der am 5ten November abzuhaltenden allgemeinen Wahl seine Stimme abgeben will, muß

1. Wenigstens zwei Monate (60 Tage lang vor der Wahl in seinem Wahldistrikt (Ward oder Township) gewohnt haben, also wenigstens während der Zeit vom 5ten September bis zum 5ten November. Wer während innerhalb der 60 Tage von einer Ward, Borough oder Township in ein anderes zieht, **verliert** sein Stimmrecht.

2. Wenn der Wähler **über** 22 Jahre alt ist, muß er wenigstens zwei **Monate** vor der Wahl assest worden sein.

3. Muß ein über 22 Jahre alter Wähler innerhalb der letzten zwei Jahre eine Staats- oder County-Taxe bezahlt haben oder noch bezahlen, und zwar wenigstens **einen Monat** vor dem Wahltag.

4. Ein naturalisirter Wähler hat im Zusatz zu obigen Verpflichtungen noch zu beachten, daß er seine Naturalisations-Papiere wenigstens **einen Monat** vor der Wahl herausnimmt.

letzte Tag, um sich assessen zu lassen.

Der 5te **Oktober** ist der letzte Tag an welchem man seine Taxe bezahlen, so wie seine Bürgerpapiere (falls man ein Ausländer ist) erhalten kann.

Die Pflicht eines jeden Stimmgebers ist es, nachzusehen, ob sein Name in der Liste, welche der Assessor seines Wahldistriktes angefertigt und an dem Stimmplatz im Duplikat aufgehängt hat (so will es das Gesetz) enthalten ist, und wann nicht sich extra assessen zu lassen. Und die Pflicht jedes Assessors ist es, am 3ten u. 4ten September an dem Stimmplatz zu sein mit seiner Assessmentsliste um Alle noch einzutragen, welche noch assest werden wollen. Ein Assessor, der nach dem 4ten September noch assest, ist strafbar, und zwar lautet die Strafe auf 3 Monate Gefängniß und $100 Geldstrafe.

Demokratische Delegaten Wahl.

Die demokratische Delegaten Wahl in Centre County wird an den gewöhnlichen Wahlplätzen in den verschiedenen Wards, Precincts und Townships, am Samstag, den 14ten September, 1878, zwischen 2 Uhr Nachmittags und 6 Uhr Abends gehalten werden.

Die dann erwählten Delegaten werden sich am Court Hause in Bellefonte, am Dienstag, den 17ten September, 1878 um 2 Uhr Nachmittags versammeln, um einen Candidaten für Congreß, einen für President Judge, einen für Senator, zwei für Assembly, einen für Scheriff, einen für Schatzmeister, einen für Prothonotary, einen für Register, einen für Recorder, zwei für Commissioners, einen für Coroner, einen Auditor und einen für Jury Commissioner zu ernennen. Die Convention wird auch Congressionale, Judiciale und Senatoriale Conferees erwählen und andere Geschäfte erledigen.

Die Anzahl von Delegaten zu welchen jeder District berechtigt ist, ist folgende:

Bellefonte	W. W.	1	Harris	"	" 2
	S. W.	2	Howard	"	" 1
	N. W.	2	Hyfong	"	" 1
Milesburg	Borough	1	Liberty	"	" 1
Unionville	"	" 1	Marion	"	" 2
Howard	"	" 1	Miles	"	" 5
Philipsburg	"	" 2	Patton	"	" 1
Boggs	Township	2	Penn	"	" 5
Benner	"	" 3	Potter	"	" 6
Burnside	"	" 1	Rush	"	" 3
College	"	" 1	Snow Shoe	"	" 2
Curtin	"	" 1	Spring	"	" 4
Ferguson	"	" 4	Taylor	"	" 1
Gregg	"	" 4	Union	"	" 1
Haines	"	" 4	Walker	"	" 4
Halfmeon	"	" 1	Worth	"	" 1

Zunahme des gelben Fiebers.

Das gelbe Fieber nimmt im Süden immer mehr zu. Es dehnt sich mit Riesenschritten nach beinahe allen Städten aus.

In New Orleans fordert es täglich über 100 Opfer. Im Ganzen erlagen über 1000 Personen der Seuche.

Grenada ist meist von allen weißen Einwohnern verlassen. Auch Memphis ist theilweise von der Seuche ergriffen. Man hat daselbst außerhalb der Stadt ein Zeltlager eingerichtet, wohin die Einwohner sich zahlreich begeben, denn die Furcht vor dieser Krankheit ist eine allgemeine.

Die Ausdehnung des gelben Fiebers nimmt weiter zu. — Nach den letzten Nachrichten fällt in New Orleans die Negerbevölkerung der Krankheit massenhaft zum Opfer. Man glaubt, daß sich das Fieber im höchsten Stadium befindet. Die Sanitätsliste von Dienstag Mittag bis Mittwoch Abend wies eine Sterblichkeit von 63, und die vom Donnerstag eine solche von 68 nach. An letzterem Tage kamen gegen 150 Erkrankungen vor. — Vicksburg, Miss., u. Memphis, Tenn., weisen ebenfalls eine Zunahme der Krankheit nach.

Nach einer Anordnung von Washington sollen 3000 Rationen Mehl, Bohnen, Kaffee und Zucker und 300 Pfd. Speck und frisches Schweinefleisch an die Nothleidenden in Grenada vertheilt werden.

Der Indianerkrieg.

Salt Lake City, 20. Aug. Ein in Oneida, Idaho, eingetroffener Brief meldet, daß die Indianer am 10. d. M. vierzehn Frachtfuhrleute angriffen und einen derselben tödteten. Von Samstag Morgen bis Montag Mittag feuerten die Indianer, welche dreißig Mann stark waren, auf die Fuhrleute. Die Letzteren errichteten aus Mehlsäcken Brustwerke und vertrieben die Indianer. Am Dienstag Abend erreichte Lieutenant Wilson mit 25 Mann die bedrängten Fuhrleute und wird dieselben nach Round Valley escortiren.

Helena, Mont., 20. Aug. Die Indianer stahlen gestern Nacht die Pferde in zwei Postkutschen-Stationen und acht Pferde in der Nähe des Camas Creek. Man hält die Diebe für Bannocks.

Verheerender Gewittersturm in Iowa.

Muscatine, Iowa, 20. Aug. Die hiesige Gegend wurde gestern Abend von einem äußerst heftigen Gewittersturm heimgesucht. Der Regen floß in Strömen und die Straßen der Stadt waren in kurzer Zeit überschwemmt. Es blitzte unaufhörlich, das Wasser in den Straßen schwoll zu reißenden Strömen an und dabei herrschte eine fast egyptische Finsterniß. Das Wasser entführte Haushaltungsgegenstände, Balken, Bretter u. dgl., und der Schrecken der Bewohner spottet jeder Beschreibung. Der Regenfall war 368,100 Zoll, der stärkste seit dem Jahre 1851. Drei Bäche, welche durch einen dicht bevölkerten Stadttheil fließen, stiegen 15 Fuß in einer halben Stunde. Das Wasser drang in die größten Stuben ein. Soweit als bekannt, sind keine Menschenleben zu Grunde gegangen, doch hatten viele Leute ein knappes Entkommen.

Heute fängt die semi-centennial Celebration der Spring Mills Union Sonntags-Schule an. Wie wir hören werden religiöse Uebungen gehalten, während der Dauer dieser Woche.

Es freut uns, unsere Leser benachrichtigen zu können, daß die Ice Cream Festival der M. E. Kirche in Millheim erfolgreich war. Die Einnahmen beliefen sich zu der schönen Summe von $ 5.

Die Greenback Versammlung welche angezeigt war wurde letzten Freitag Abend gehalten und war gut besucht. Mr. C. L. Gramly und Mr. W. F. Baily waren die Redner, und hielten sehr gute und interessante Ansprachen.

Die Grand Jury, am August Termin der Court in Bellefonte, äußerte sich zu Gunsten einer Fenz um den öffentlichen Grund zwischen dem Court Hause und der Jail herum. Sie riethen baldige Arbeit an derselben an.

Wir machen unsere Leser hiermit besonders aufmerksam auf die am Freitag den 27ten September in Millheim stattfindende Dedication des neuen Halles der Odd Fellows Lodge von unserem Städtchen. Mehrere Lodges von anderen Plätzen werden anwesend sein, sowie auch auswärtige Bands kommen werden. Im Vormittage um 11 Uhr wird eine große Parade durch das Städtchen ziehen, bestehend aus den Music Bands und Lodges, alle in voller Uniform. Versäumt nicht ins Städtchen zu kommen an jenem Tage, da es viel zu sehen und hören geben wird.

Den andern Samstag fand ein riesig großes Sonntags Schul Picnic nahe an Buffalo X Roads statt. Dreizehn Schulen und von vier bis fünf Tausend Leute waren anwesend. Col. McClure der Editor der „Philadelphia Times" war einer der Sprecher.

Die Centre County Agricultural Society hatte eine Versammlung im Courtsaale in Bellefonte, am Montag Abend, den 19ten August. Vorläufige Anstalten wurden getroffen, um die Fair erfolgreich zu machen dieses Jahr. Ein neues und interessantes Arrangement wird der Verkauf von den ausgestellten Artikeln sein, sofern die Eigenthümer derselben es so wünschen.

Die Herren Wimer & Norris, Photographen von Lewistown, von welchen beiden sich Norris gegenwärtig in Millheim befindet, sind von den besten Künstlern. Wir laden unsere Leser ein, ihre Samples, welche an der Außenseite ihres Shops hängen zu besehen und sich selbst zu überzeugen, was für herrliche Photographs dieselben machen. Kommt, wenn ihr einmal etwas sehr schönes bekommen wollt.

Mr. J. C. Springer, unser ausgezeichnete Barbier, verließ dieses Städtchen letzten Montag Morgen, um sich auf Besuch nach Ohio zu begeben. Jake beabsichtigt, mehrere Wochen abwesend zu sein und wir hoffen, er wird sich gut unterhalten.

Die „Molly Maguires," Peter McManus und John O'Neil, welche wegen Ermordung des Hrn. Fr. K. Hesser von Shamokin, vorletzte Woche von der Court in Sunbury verhört wurden, sind Beide schuldig gefunden worden.—Die Frau des McManus hat erklärt, daß, im Fall ihr Mann gehängt werde, müßten noch 5 oder 6 Andere hängen; Je werde schon mit der Farbe herauskommen!—Go a-head Molly.

Eine sehr interessante Statistik gibt der Superintendent von Castle Garden, Herr Jackson. Dieselbe dehnt sich über 31 Jahre aus. Totale Einwanderung vom 5. Mai 1847 zum 1. Juni 1878: 5,588,604. Davon kamen aus Deutschland, 2,146,491; Irland, 2,014,752; England, 742,200; Schottland, 159,516; Schweden, 121,855; Frankreich, 109,347. Der Rest kam von 31 anderen Ländern. Von Arabien kamen blos 14, die kleinste Zahl von allen Ländern.

Ein neuer Schwindel.—Die Banken und viele Geschäftsleute weigern sich, die sogenannten „Trade Dollars" welche der Congreß schlagen läßt, zu vollem Werth anzunehmen. Das ist wiederum ein neuer Schwindel, dem hoffentlich der nächste Congreß abhelfen wird. Nach unsrer Meinung können solche Banken und Leute gezwungen werden, den Dollar zum vollen Werth anzunehmen, da er doch dasselbe Gewicht hat wie die früher geschlagenen. Ist es nicht eine Schande, daß man dem Arbeiter, der jetzt schon einen geringen Lohn erhält und mit „Trade Dollars" ausbezahlt wird, ihm auch noch zehn Cents an jedem Dollar abstehlen will?

Letzten Donnerstag, als Mr. Michael Fiedler von Haines Township, eine schwere fünf-Gäulefuhr Lumber trieb, begegnete ihm ein Unglück, das eines seiner Pferde tödtete. Die Ladung ward mit einer Kette zum Wagen befestigt und das Board, das die Kette zusammenhielt stand weit in die Höhe. Während die Fuhr den Hügel an Dattweiler's Maple Bush hinunterging, begab sich Mr. Fiedler hinten an den Wagen, und die Sperre zu ziehen. Gerade zur selben Zeit fing das Board auf dem Wagen an einem dürren Baumaste, und brach denselben mit einem lauten Krach ab, was die Gäule so erschreckte, daß sie zu springen anfingen. Mr. Fiedler lief voran, um die Pferde in ihrem schnellen Laufen zurückzuhalten, als die Sperre wieder los kam und die ganze Fuhr ging im vollSattelgaul brach die Deirelkette durch zurückhalten, fiel und der schwere Wagen rollte über ihn und tödtete ihn sogleich. Die anderen vier Gäule machten sich vom Wagen los, und rannten nach Hause.

Herr Henry Lear, Patriot, O., schreibt an uns Folgendes: Letzten Sonnabend bekam ich einen solchen Schmerz in der linken Schulter, daß ich mich nicht rühren konnte und ins Bett gehen mußte. Ich war so krank, daß ich mich nicht umwenden konnte. Ich nahm Zuflucht zum St. Jakobs Oel u. gebrauchte es nach Vorschrift. Es hat mir gute Dienste gethan, denn schon am zweiten Tage konnte ich meine ganze Arbeit wieder verrichten. Ich kann daher das St. Jakobs-Oel allen Leidenden mit gutem Gewissen aufs Beste empfehlen, da es ein gutes Heilmittel ist.

Man hat uns mitgetheilt, daß sog. Peddlers unsere Umgegend mit Medizinen unsicher machen und dieselbgn billiger verkaufen als Dr. Aug. Königs Hamburger Tropfen, trotzdem dieselben eben so gut sein sollen. Verschwendet Euer Geld nicht an solche Quacksalber. Wenn Ihr Medizin nöthig habt, geht nach einem zuverlässigen Apotheker und laßt Euch eine Flasche Hamburger Tropfen geben. Um sicher zu gehen, achtet genau auf die Unterschrift von A. Vogeler & Co., ohne welche keine ächt sind.

Herr Thomas Ott, St. Boniface, Cambria Co., Pa., theilt uns Folgendes mit: Mein zweijähriger Sohn erkrankte vor einiger Zeit und zwar so schwer, daß alle Medizinen des zu Hülfe gerufenen Arztes keine Wirkung hatten. Der Knabe wurde immer schlimmer und alle Personen, die ihn sahen, gaben ihn auf. Als letztes Mittel griff ich in der Noth nach Dr. August König's Hamburger Tropfen. In kurzer Zeit trat Besserung ein und jetzt ist mein Kind wieder gesund. Die Hamburger Tropfen haben es gerettet.

Gestorben.

Am 23ten l. M., in Potter Township, Martha Kenip, im Alter von 29 Jahren.

Am 7ten l. M., in Walker Township, Mrs. Mary A. Markle, Frau von Peter Markle, im Alter von 69 Jahren.

Am 19ten d. M., in College Township, Mr. Jacob Decker, im Alter von 85 Jahren.

Kirchenordnung.

Rev. J. G. Shoemaker wird nächsten Sonntag Vormittag in der reformirten Kirche in Aaronsburg in englischer Sprache, und am Abende in Millheim predigen.

Rev. John Tomlinson wird nächsten Sonntag Nachmittag um 3 Uhr in Millheim in enlischer Sprache predigen.

Reinigt das Blut

durch den Gebrauch

von

Dr. August Koenigs

HAMBURGER

TROPFEN

das alte deutsche

Mittel

gegen alle Krankheiten des Magens, der Leber und des Unterleibes,

Unverdaulichkeiten,

Gegen alle Leiden des weiblichen Geschlechts,

Gegen

Vollbluetigkeit, Bleichsucht,

Aengstlichkeit

Uebelkeiten, Ohnmachten, Kopf- u. Glieder-Schmerzen,

Herzklopfen,

Gelbsucht,

gegen

Katarrh und

Stockschnupfen,

Rheumatismus und

Gicht,

gallige, remittirende und intermittirende

Fieber,

Gegen: Krankheiten des Blutes, der Nieren und der Blase. Gegen:

Dyspepsia,

oder Verdauungs-Beschwerden, Kopfschmerz, Schulterschmerz, Beklemmung der Brust, Husten, saures Aufstoßen aus dem Magen, Schwindel, schlechten Geschmack im Munde, Gallenleiden, Herzklopfen-Schmerzen in der Nieren-Gegend, und hundert andere Krankheits-Erscheinungen, welche durch Unverdaulichkeit erzeugt werden.

Gegen: Haut-Krankheiten, Ausschläge, Schwären, Salzflüsse, Flecken, Mitesser, Geschwüre, Carbunkel, Ringwurm, Grindkopf, schlimme Augen, Rothlauf, Krätze, Schorf, Mißfarbe und andere Krankheiten der Haut ist der Gebrauch der Tropfen von unvergleichlicher Wirkung. Eine einzige Flasche wird in fast allen Fällen den Ungläubigsten von der Wirkung dieses Heil-Mittels überzeugen.

Haltet Euer Blut rein und die Gesundheit Eures Organismus wird die Folge sein.

Die Flasche

Hamburger Tropfen

kostet 50 Cents, oder fünf Flaschen zwei Dollars, sind bei allen Apothekern und Händlern in Medizinen zu haben.

!! Warnung !!

Ehe Ihr Dr. August Königs Hamburger Tropfen kauft, laßt euch von eurem Apotheker oder Händler die Namens-Unterschrift von A. Vogele & Co. zeigen, damit ihr nicht durch schlechte Nachahmungen betrogen werdet.

!! Druck-Arbeiten !!

Druck-Arbeiten aller Art werden

Zierlich und schnell verfertigt

In der

Millheim Journal Office.

—o—

Hand-Bills, Envelopes,

Geschäftskarten,

Letter-Heads, Bill-Heads.

Eine sehr gute Job-Presse.

Neue Job-Schriften.

Sobald haben wir ein Auswahl von neuen Job-Schriften in unserer Office erhalten und sind daher jetzt im Stande, Job-Arbeiten im besten Style, sowie in kurzer Zeit und zu den billigsten Preisen herauszustellen. Wir drucken ferner noch

Poster,

Programme,

Pamphlets,

Visitenkarten,

Circulare,

Statements,

Blanks,

Labels,

Postal Karten,

und Alles was in einer guten eingerichteten Druckerei gearbeitet werden a Unsere Arbeiten können nicht übertroffen werde n, in einem

Umkreise von fünfzehn Meilen.

und wir laden deßhalb Jedermann ein, bei uns vorzusprechen und sich zu überzeugen, daß hier Druck-Arbeiten so wohlfeil, geschmackvoll und schnell geliefert werden als an irgend einem anderen Platze.

"Millheim Journal,"

Office auf dem zweiten Stock in Musser's Gebäude, Millheim, Centr County, Penna.

Walter & Deininger, Eigenthümer

Frei! Eine werthvolle Erfindung!

Die weltberühmte

Wilson Näh-Maschine

ist in Bezug auf Vollkommenheit der Arbeit einer Chronometer-Uhr gleich, und so elegant ausgestattet wie das feinste Piano. Sie erhielt die höchsten Anerkennungen auf der Wiener und Centennial Ausstellung. Sie näht um ein Viertel schneller als andere Maschinen. Ihre Leistungsfähigkeit ist unbegrenzt. Es werden in den Vereinigten Staaten mehr Wilson Nähmaschinen verkauft, als alle anderen zusammen genommen. Die Wilson Ausbesserungs-Vorrichtung, um alle Arten Reparaturen ohne Flicken zu machen, wird einer jeden Maschine kostenfrei beigegeben.

Agenten verlangt. **Wilson Näh-Maschinen Co.,**

827 & 829 Broadway, New York; New Orleans, La.;

Ecke State und Madison Straßen, Chicago, Ill.; und San Francisco, Cal.

Eine deutsche Colonie nahe Philadelphia.

An deutsche Farmer, Gartner und Winzer

In dem nur 34 Meilen von Philadelphia entfernten und an Eisenbahnen nach Philadelphia und New York gelegenen Chester County sind einige vorzügliche **Farmland** zu verkaufen.

Preis nur $25 per Acker. Ein Sechstel ist sofort baar bei Ankauf zu erlegen und der Rest in 6 jährlichen Raten zahlbar.

Das Land ist sehr geeignet zum Anbau von Weizen, Roggen, Welschkorn, Gras, Trauben und Obst.

An diesem Platze besteht eine blühende deutsche Colonie, welche Acker- und Weinbau treibt.

Viele von ihnen begannen ganz klein und sind jetzt wohlhabend. Fieber und epedemische Krankheiten sind daselbst ganz unbekannt. Die Gegen ist sehr gesund und eine der blühendsten und schönsten in den Vereinigten Staaten. Wer nur mit Farm- und Weinbau vertraut ist, und die Mittel hat, sich nieder zu lassen, kann auf Erfolg rechnen. Die Nähe von Philadelphia und New York, deren Märkte enorme Quantitäten an Producten, Obst, u. s. w., aufnehmen, die der tägliche Transport gestattet, garantirt raschen und lohnenden Absatz.

Das ganze Land umfaßt über 1900 cultivirte Heimstätten, mit allen möglichen Kirchen und Schulen. Im Mittelpunkt ist eine blühende Fabrikstadt mit 3500 Einwohnern, welche allein schon einen guten Markt bietet. Die deutsche Colonie ist eine der Erfolgreichsten, da sie gute Farmen, Milchwirthschaften, Scheuern und Weingärten hat.

Farmen von 5 bis 100 Acker zu verkaufen.
Zuschriften zu richten an

Charles K. Landis,
Eigenthümer.

!! soeben angelangt !!!

Soeben erhielten wir in unserer Office eine große Anzahl von

Heiraths- Tauf

und

Confirmationsscheinen

so wie

Familien-Registern,

welch letztere eingerichtet sind für 4—8 Photographien.

Alle diese Scheine sind colorirt oder uncolorirt zu haben und zwar zu den

Billigsten Preisen.

Ersuche freundlichst ein uns durch ihre Kundschaft zu beehren, indem wir die Gewißheit haben, daß sie die hier angebotenen Waaren zu ihrer Zufriedenheit finden werden.

Neue Gedichte

von

George Herwegh.

Herausgegeben nach seinem Tode.
Preis:
Broch, $1.35. Eleg. geb. mit Goldschnitt, $1.85.

Subscription zum Besten der Familie des verstorbenen Freiheits-Dichters.

Die unterzeichnete Buchhandlung ist mit dem Vertrieb der für Amerika bestimmten Ausgabe obiger Gedichte beehrt worden und theilt den Verehrern des großen Todten mit, daß das Buch jetzt zur Versendung bereit ist.

Allen Bestellungen beliebe man den Betrag in Form einer Postanweisung beizulegen.

Carl Dörflinger
Milwaukee, Wis.

Millheim Markt.

Weizen	85
Welschkorn	35
Roggen	50
Hafer	22
Gerste	50
Tymothy-Saamen	
Flachs-Saamen	
Klee-Saamen	
Butter	10
Schinken	9
Seiten	5
Kalbfleisch	5
Eier	9
Kartoffeln	20
Schmalz per Pfund	7
Talg " "	5
Seifeyer Pfund	5
Getrocknete Aepfel per Pfund	4
Getrocknete Pfirsching per Pfund	2
Getrocknete Kirschen " "	1

„Onkel Karl."

Neue deutsch-amerikanische

Illustrirt Jugendschrift.

Erscheint Monatlich. Preis $1.50 per Jahr im Voraus.

Die da enthaltenen Erzählungen iographirten edler Menschen, anregenden Skizzen aus Naturkund und Geschichte, Märchen, Fabeln, Räthsel und Herzblätchen's Spielwinkel, so wie gute Illustrationen, werden sowohl der reiferen Schuljugend, als auch den „Herzblättchen" eine Fülle des Stoffes zur Unterhaltung und Belehrung bringen—Die Abtheilung für die „Herzblättchen" steht unter der speziellen Leitung der rühmlichst bekannten Kindergärtnerin, Frau Lidda Plötterll.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Herausgeber:

Carl Dörflinger Milwaukee, Wis.

Ein Grillenscheucher:

Schabiade.

Leben und Thaten des Fritz Schabig.
Eine erbauliche Historie in lustigen Reimen, von

Fr air Jocundus
(Prof. W. Müller, Mitarbeiter am New Yorker „Puck".)

158 Seiten, Taschenformat, mit hübschem Umschlag. Preis nur 75 Cents.

Voll köstlichen Humors und reich an interessanten Episoden.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Verleger:

Carl Dörflinger
Milwaukee, Wis.

The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors

B O. DEININGER, Associate Editor

Millheim, Thursday Sept. 5.

Terms—$1.50 Per Annum.

Democratic State Ticket.

FOR GOVERNOR
HON. ANDREW H. DILL,
OF UNION COUNTY.

FOR LIEUTENANT GOVERNOR
HON. JOHN FERTIG,
OF VENANGO COUNTY.

FOR SECRETARY INTERNAL AFFAIRS
HON. J. SIMPSON AFRICA,
OF HUNTINGDON COUNTY.

FOR SUPREME JUDGE
HON. H. P. ROSS,
OF MONTGOMERY COUNTY,

Democratic State Committee.

HON. R. MILTON SPEAR, Chairman.

DISTRICTS.		DISTRICTS.	
1.	D. A. Laus.	27.	F. E. Bower,
2.	Geo. M. Dallas,	28.	A. Ross,
3.	J. G. McKernan,	29.	Sol. Foster, Jr.,
4.	T. H. Clark,	30.	Wm. A. Marr,
5.	Daniel Coyle,	31.	C. P. Dull,
6.	J. P. Lynch,	32.	W. E. Miller,
7.	A. H. Ladner,	33.	T. H. Adams,
8.	Wm. Kelley,	34.	J. A. Woodward
9.	Clement Carr,	35.	R. G. McLarahn,
10.	G. Ross,	36.	Wm. Keyser,
11.	Evan Mishler,	37.	J. H. Maize,
12.	Daniel Jacoby	38.	J. K. P. Hall,
13.	A. J. Steinman,	39.	John Kuhns,
14.	F. R. White,	40	A. J. Sterling,
15	E. B. Cobaugh,	41	J. A. McCulloch,
16.	C. J. Erdman,	42.	W. P. Schell, Jr
17.	A. D. Shiver,	43	J. A. Hare,
18.	J. Gilfillan,	44.	W. Lockhart,
19.	A. B. Dumming,	45.	Patrick Foley,
20.	J. K. Bogert,	46.	T. Bradford
21.	H. E. Packer,	47.	S. W. Vincent,
22.	W. A. Park,	48.	Wm. Hasson,
23.	A. H. Forsman,	49.	Benj. Whitman,
24.	A. J. Hughes,	50.	A. G. Church,
25.	J. H. Dusenberry,		

DEMOCRATIC DELEGATE ELECTION.

The Democratic delegate election in Centre county will be held at the regular places of holding the general election for each ward, precinct or township, *on Sept. 14th*, 1878, between the hours of 2 P. M. and 6 P. M.

The delegates so chosen will meet at the Court House, Bellefonte, on Tuesday, Sept. 17th 1878, at 2 o'clock P. M., to nominate one candidate for Congress; one for President Judge; one for Senator; two for Assembly; one for Sheriff; one for Treasurer; one for Prothonotary; one for Register; one for Recorder; two for Commissioners; one for Coronor; one for Auditor, and one for Jury Commissioner. The convention will also select Congressional, Judicial and Senatorial conferees and transact other business.

The number of delegates to which each district is entitled under the present apportionment, is as follows:

Bellefonte W. W.	1	Harris	2
Bellefonte S. W.	2	Howard	1
Bellefonte N. W.	2	Huston	1
Milesburg borough	1	Liberty	1
Unionville	1	Marion	2
Howard	1	Miles	5
Philipsburg	2	Patton	1
Boggs township	1	Penn	5
Benner	3	Potter	6
Burnside	1	Rush	3
College	1	Snow Shoe	2
Curtin	1	Spring	4
Ferguson	4	Taylor	1
Gregg	4	Union	1
Haines	4	Walker	4
Halfmoon	1	Worth	1

IMPORTANT TO VOTERS.

The following, so tersely stated by the Clearfield Republican, is of the utmost importance to every voter and every politician:

The regular assessment or registry lists for the coming fall election have already been made, and are now to be found posted at the polling places in the various districts as required by law. Under the new constitution every person desiring to vote at the approaching November election must have resided for the period of *two months—sixty days*—in the election district where he offers to vote, and if *over* twenty-two years of age, he shall have paid within two years a state or county tax, which shall have been assessed at least *two months*, and paid at least *one month* before the day of election. More: *the citizen who removes from one borough or township to another between the fifth of September and election day loses his right to vote*; because he must swear that he has resided at least sixty days in the district where he offers to vote. And if he has resided but five, ten or twenty days there he cannot declare that he has lived sixty days therein. Those who wish to vote the coming fall had better examine the list of voters now in the hands of the assessor (or the one to be found at the election house), and see if their names are enrolled. If not on the list inform the assessor of the omission. The omission of names produces more confusion and trouble on election day than all defects put together, and yet it is one of the simplest duties enjoined upon the assessor, and it is equally simple if the voter does not know that his name is not on the list until he offers his ticket and some one challenges him. It becomes the duty of the citizens from this until the 5th of September (sixty days before the election) to apply to the assessor if he wants his name placed on the list. It is the duty of every aseessor to remain at the election house in his respective district on the 4th and 5th of September next, when those not registered can find him and have their names put on the list of voters. Under the change made in our election laws an assessor renders himself liable to a fine of $100 and three months imprisonment for assessing a tax against any person after the time specified in the law for closing his labors.

THE RED FRONT FURNITURE STORE of Jacob Hower, Lewisburg, Pa., is one of the best places in this part of the state for *good* furniture. Any one who visits Mr. Hower's establishment will be surprised at two things viz.: the substantial quality and beautiful designs of his furniture, *and his low prices.* tf.

The fact of the Business is that Sulphur Baths have become unnecessary since the introduction of GLENN'S SULPHUR SOAP, because that article answers the same purpose, viz: the removal of eruptions, rheumatism and gout. Sold by all Druggists.

HILL'S HAIR & WHISKER DYE, Black or Brown 50 cents. 32 4

THE GREENBACK MEETING came off according to announcement on Friday evening, and was right well attended. We are glad to state that our people gave the subject a full hearing and respectful consideration. This is eminently right and proper. The time has come when political dogmas will be judged by their merits and not by their age.

Speeches were made by C. L. Gramley, candidate for Legislature, and W. Frank Bailey, of the *Herald*. We are sorry that we did not hear *Cephe*. We had been absent from town and reached the meeting just in time to hear what we supposed was about the latter half of Mr. Bailey's speech. Frank is a speaker of no little ability. He pitched into both the old parties at a very desstructive rate, and charged the present financial and business depression of the country upon both parties *equally*. How Mr. Bailey can charge any part of the present oppressive financial legislation upon the Democrats, is really a mystery to us, when the whole world knows that the Republican party had absolute control of all our national legislation for the last eighteen years—except that for several years past the Democrats had a majority in the lower house of congress, which gave them a limited, or rather a negative voice in legislation; and this has been judiciously used for the good of the people, in reducing extravagant and in many cases useless appropriations, many millions of dollars.

Mr. Bailey is a gentleman of culture and made very strong protestations of candor, and in view of this *he* should give reasons, if he can, for charging the deranged condition of our finances, and the paralized state of our industries, upon both parties equally.

SUFFERING FROM THE PESTILENCE.

The Sad Havoc that the Yellow Fever is Still Making in the South.

NEW ORLEANS, Sept. 1.—Two hundred and sixty new cases of yellow fever and 88 deaths were reported to-day.

MEMPHIS, Tenn. Sept. 1.—Thomas Marshall and W. W. Redding, telegraph operators at Grenada, Miss. are dead. David Fiemin, ex-Superintendent of the Western Union Telegraph Company at New Orleans, has arrived at Grenada, and will keep the office open.

In this city to-day 104 new cases of yellow fever and 76 deaths were reported. Among the dead are Capt. J. H. Miller, W. W. White, clerk at the Peabody Hotel; E. J. Morsford of the Howard Association; George H. Holst, undertaker; Sergt. Wm. W. McElroy, Signal Service officer; Sister Boonaha, N. S. Holt, C. H. Plischke, Paul Cicolla, and the wife of the Hon. A. T. Lacey. Among the new cases are Dr. Wm. R. Hodges and Dr. R. L. Laske. N. D. Menken is convalescing. The undertakers are pressed to burry the dead, and at Elmwood Lot to-day dozens of coffined dead were lying on top of the ground waiting for interment, it being difficult matter to procure even colored grave-diggers. Information from Camp Joe Williams is to the effect that six deaths occurred there of persons recently received into the camp hospital, which contains about fifteen patients.

Reports along the line of the Memphis and Louisville Railroad state there have been 3 deaths at Brownsvill, Tenn., and there are still 17 cases there. At Milan, Tenn., there have been 4 deaths and 20 cases. At Withe, Tenn., there has been 1 case, and at Mason, Tenn., 1 death.

PENSACOLA. Fla., Sept. 1.—Pensacola, has been quarantined against Mobile. There were only four deaths in Pensacola in August, and two of these were of infants. The Pensacola Railroad shop sent $40 to Port Gibson. The masons send $90 to Memphis, and D. F. Sullivan sends $100 to New Orleans. A citizens' subscription is being raised.

SHELTER ISLAND, Sept. 1.—The guests of the Manhasset House, Shelter Island to-day contributed $150 for the relief of the sufferers from yellow fever in Memphis, Tenn.

UGLY RUN OFF.—Last Thursday as Mr. Michael Fiedler, of Haines township, was hauling a load of lumber homeward with a five-horse team, he met with an accident that resulted in the death of one of the horses. The load was a high one, and as is usual, was tied with a chain. The board that was used to wring the chain and tighten the load extended high above the load. Going down the hill at Dutweiler's maple woods Mr. Fiedler went to the rear of the wagon to draw the lock. Just at this time the board on top of the load caught a dry limb of a tree, breaking it off with a loud crash, which frightened the horses and started them off on a run. Mr. Fiedler ran forward to check the horses, but had scarcely left the lock when it unlocked and the team went unchecked down the hill at full speed. The saddle horse broke the pole chain in holding back, he fell and the heavily loaded wagon passed over him killing him almost instantly. The other four horses detatched themselves from the wagon and ran home.

OVERHANGING FRUIT.—Line fences often are the occasion of contention between adjoining owners of property. And next to this overhanging fruit trees; the owners of the latter often contending that the fruit then growing is their property. A man was lately indicted in the courts of Lebanon county for assault and battery on a neighbor because he claimed the fruit on branches of the tree overspreading prosecutor's lot. The judge in giving his decision said: "Every owner of land is the owner of it from his line upward as far as he desires to claim it. This being the law, the prosecutor had the right to the fruit on the branches extending over his lot. He might even have sawed them off." This is an important decision at this particular time when so many persons are ignorant of the law on the subject.

Times Flies and so do diseases of the skin when that incomparable purifier of the cuticle and beautifier of the complexion, GLENN'S SULPHUR SOAP, is used to disperse them. Pimples, blotches, sores and bruises, and the like invariably removed by it.

HILL'S HAIR & WHISKER DYE, Black or Brown, 50 cents. 32-4.

Dr. J. W. Stam, of Millheim, hereby announces himself as a candidate for the office of County Treasurer, subject to Democratic rules.

The *Centre Herald* got the *latest* wedding from *Aaronsville* under the wrong caption.

The Fifth Annual Picnic of the Veteran Club of Centre county will come off on Saturday.

The Sheriff of Huntingdon county was after — well we don't know whether Meek or Fury—the other Monday.

Mr. J. C. Springer, our excellent barber, left us on a visit to Ohio, on Monday morning. Jake expects to be absent several weeks and we hope he may enjoy himself hugely.

Prof. C. C. Zeigler, of Iowa University, will deliver a lecture in the Town Hall, Millheim, to-morrow evening. Subject: Hell. Public invited to attend.

The Building and Loan Association meets next Monday evening, and the Board desires that the dues be paid up more punctually than has been the case for some time.

A man named George Wenrich has just turned up in Reading, having been absent seventeen years, in the heart of Africa. He was shipwrecked on the coast in 1861.

The Grand Jury, at the Aug. term of court, reported in favor of a fence around the public grounds lying between the Court House and Jail. They advise immediate action.

Whether the Greenback meeting on Friday night made any converts to the new doctrines, or rather the new party, we do not know, but are inclined to the opinion that it did not.

For some days past our "grasshopper" was busy as grasshoppper ever was, printing tickets for the coming delegate election. There will be no lack of tickets on that day. The assortment will be full.

The Patrons of Centre county will hold their Annual Reunion and Picnic at the State College, Sept. 19th, Hon. Victor E. Piolette and other prominent speakers are expected to be present.

Divine service at Madisonburg, Rev. W. M. Landis, Pastor, next Sunday at 10 o'clock, A. M., German; and at Rebersburg at 2 o'clock P. M. English, on the subject of "Eternal Punishment."

Wm. S. Maize offers his services to the owners of lots on the cemetery, to clean and trim them. He will put family burial plots in good and neat condition for a very reasonable sum. tf.

The Rev. Joseph Yeager, of Allentown, serves five congregations, and has a confirmed membership of fifteen hundred people. He has been in the actice ministry for a period of fifty-one years, having been ordained in 1827.

They had a rousing Sunday School picnic near Buffalo X roads the other Saturday. Thirteen schools and from four to five thousand people were present. Col. McClure, of the Philada. Times, was among the speakers.

The *Republican* has the South very nearly worked up to the *rebellion* point. Indeed if Taten keeps on in the same way for about forty or fifty years it may yet have the satisfaction to see its industry rewarded.

D. G. Bush and Miles Kephart have been around about to see old friends and make new ones, and like all good and true men they called at the Journal office to have a talk with "ye editor" about —— matters and things in general.

To-day the Semi-Centennial Celebration of the Spring Mills Union Sunday School commences. We understand that religious services are to be held throughout the balance of the week. Let there be a good attendance.

The subscriber will be prepared to carry smalls bundles and boxe of goods, from Coburn Station to Millheim, Aaronsburg, Woodward and all points along the line, at reasonable charges. The patronage of the public respectfully solicited.

J. WILLIS MUSSER.

By an oversight we did not mention *locally* last week that P. Gray Meek is a candidate for Congress. Now therefore N. B., such is exactly the fact. His announcement you will find in the regular column, *himself*, in the sanctum of the *Democratic Watchman*, Bellefonte, Pa.

That most enterprising fellow, J. Newman, Jr. of the Eagle Clothing Hall, Bellefonte, has secured the services of Mr. Jackson, one of the best cutters and fitters in Philadelphia. Mr. Jackson under-tands his business thoroughly and people who get their suits made at Newman's will get *fits* to their hearts' delight.

Our young friend Mr. Chas. A. Sturgis, who runs the watch and jewelry business here for Capt. Brook, has already won for himself the esteem and confidence of the community, by his industrious and sober habits, strict attention to business and obliging manners. Charley is exactly the right man in the right place.

We very much thank the committee who has the matter in charge, for an invitation to the Printers' Basket Picnic which is to come off at Loydsville, on Saturday. "Circumstances" which we can not control forbid the pleasure it would afford us to make the acquaintance of our brethren of the craft. *At some other time, brethring.*

Although a very young party, the Greenbackers have their trouble already. In Clinton county they nominated T. P. Rynder, Esq., for Congress, just the other week, and now the executive Committee met and pronounced such nomination procured by fraud, a burlesque upon the party, informal, out of order and void.

"Gen. Grant's reception by the Czar and leading statesmen of St. Petersburg was a brilliant affair."

Bellefonte Republican.

This is about a fair sample of the manner in which Grant is trained for the Presidential race of 1880. The Republican press do all they can to hold him up to the gaze of a people who would only too gladly forget both Grant and his corrupt and venal administration, if they could.

The Centre County Agricultural Society had a meeting in the court room, Bellefonte, Monday evening, Aug. 19th. Preliminary measures were taken to insure a successful fair. One new and interesting feature will be "to have a sale of the articles on exhibition on the last day of the fair, and that the executive committee should be authorized to have an auction." Of course this has reference to such articles only as the owners desire to have sold.

ATTENTION VOTERS.

THURSDAY, SEPT. 5th, is the last day upon which voters can get assessed, and SATURDAY, OCT. 5th, is the last day upon which tax can be paid, to secure a vote at the ensuing election. Persons who voted on age last year should be particular to have their names placed upon the assessment, and pay their tax as above indicated, otherwise the law provides no way by which they can vote.

Read the "wonderful discovery" of a "great natural curiosity," on our outside, by Mr. Carl Schreiber. Mr. Schreiber is a gentleman of culture, wealth and leisure, and seems to have made the discovery and exploration of caves his favorite pursuit. He has just returned from the west where he was for years engaged in scientific pursuits. Like most of our citizens we did not know that we had such a great natural wonder right at our doors, and his minute and graphic description will no doubt cause a great rush to the cave.

We are happy to state that the Methodist Ice Cream Festival on Friday evening, Saturday afternoon and evening was a success. The proceeds amount to the snug sum of $35, and would have been much more but for the rain on Saturday. These festive occasions have a very good tendency independent of their definite object, namely the cultivation of liberality and sociality, in both of which desirable qualities many of our people should take extra lessons. *Nix for Ungut.* The world moves, if slowly even in these parts.

DEDICATION.

The new Odd Fellows Hall in Millheim, will be dedicated according to the rites and ceremonies of the I. O. of O. F. Friday. Sept. 27th, 1878. A number of other Lodges have been invited and are expected to be present. Several Bands have been engaged for the occasion. Addresses will be delivered by prominent members of the Order.

Grand Parade at 11 o'clock. Dinner at the Millheim Hotel, at 1 o'clock. Tickets for Dinner can be had of the committee.

By order of Millheim Lodge, No. 955.

D. O. DEININGER,
D. H. MINGLE
J. F. HOUSEL,
A. O. DEININGER,
B. F. MILLER,
} Com.

"CLEAN UP."—The *Watchman* of last week has a very sensible as well as seasonable article under the above caption, which ought to be heeded by all who value life and health. We may not need to fear that terrible scourge, yellow fever, which just now carries death and desolation into many a southern home, in our high and mountainous latitude, but there may be other fatal diseases lurking in our cesspools, our cellars or in the general chaotic state of things around our dwellings. "Clean up!" and *keep* matters cleaned up. Cleanliness is next to godliness, and if we suffer disease and death-breeding filth to accumulate and remain in or around our dwellings, we must blame ourselves instead of Providence, for much of the sickness that certainly must follow.

EXAMINATIONS OF TEACHERS FOR 1878.

THE EXAMINATION OF TEACHERS FOR THE SCHOOLS OF CENTRE COUNTY WILL BE HELD AS FOLLOWS:

Milesburg and Boggs, Milesburg, Friday, Sept. 6.
Patton, Waddle's School House, Tuesday, Sept. 10.
Halfmoon, Stormstown, Wednesday, Sept. 11
Ferguson, Pine Grove Mills, Thursday Sept. 12.
Harris, Boalsburg, Friday, Sept. 13.
Spring, Valentine's School House, Monday, Sept. 16.
Benner, Knox's School House, Wednesday, Sept. 18.
College, Lemont, Thursday, Sept. 19.
Potter, Centre Hall, Friday, Sept. 20.
Gregg, Penn Hall, Saturday, Sept. 21.
Walker, Hublersburg, Monday, Sept. 23.
Marion, Jacksonville, Tuesday, Sept. 24.
Liberty, Eagleville, Wednesday, Sept. 25.
Howard and Curtin, Howard, Thursday, Sept. 26
Penn, Millheim, Saturday, Sept. 28.
Haines, Aaronsburg, Monday, Sept. 30.
Miles, Rebersburg, Friday, Oct. 4.

PIANOS AND ORGANS.—If you wish to purchase avery supererior Piano or Organ, equal ly every excellence to any made at Manufacturer's Wholesale Price, and thus save near y one-half of your money, do not fail, before purchasing, to write for catalogue of description and prices, to Post office Box 3985 New York. 112-1y.

CONSUMPTION CURED.

An old physician, retired from practice, having had placed in his hands by an East India missionary the formula of a simple vegetable remedy, for the speedy and permanent cure for consumption, bronchitis, catarrh, asthma, and all throat and lung affections, also a positive and radical cure for nervous complaints, after having tested its wonderful curative powers in thousands of cases, has felt it his duty to make it known to his suffering fellows. Actuated by this motive, and a desiee to relieve human suffering, I will send, free of charge, to all who desire it, this recipe, with full directions for preparing and using, in German, French, or English. Sent by mail by addressing with stamp, naming this paper. W. W. Sherar. 149 Power's Block, Rochester, New York. 6-4w

A Wonderful Invention.

[From the N. Y. Daily Graphic.]

An Invention all frugal wives will appreciate—in fact, an article that even rivals the sewing machine in usefulness—is now on exhibition at the Broadway store of the Wilson Sewing Machine Company, in this city; yet it is so wonderfully simple that it can scarcely be classed as an invention, and a wonder to everybody that it was not discovered years ago. The invention consists of a very simple little attachment of the Wilson shuttle sewing machine for darning all kinds of rips, worn-out places, ect., in clothing, table and bedlinen, stockings, underwear etc., in the same manner that it is done by hand, and leaves the repaired part scarcely discernible. The operator of the sewing machine can darn a large-sized hole in a bed sheet or table cloth almost instantaneously. It is to be regretted, however, that this wonderful invention is patented and owned by the Wilson Sewing Machine Company, of Chicago, Ill., who will not permit its use except with one of its make of sewing machines, which the Company's manager states, is furnished each of the Wilson shutt sewing machine, without extra price. Truly, this is a golden nest egg for the Wilson Sewing Machine Company, and, it is said, they are running their works day and night and making and selling 300 machines a day.

DIED.

On the 24th ult., in Potter township, Martha Kemp, aged 29 years.

On the 7th ult., in Walker township, Mrs. Mary A. Markle, wife of Peter Markle, aged 69 years.

On the 19th ult., in College township, Mr. Jacob Decker, aged 85 years.

CHURCH DIRECTORY.

LUTHERAN.—*Rev. J. Tomlinson, Pastor.* English preaching in Millheim, next Sunday at 3 o'clock, P. M.

REFORMED. *Rev. J. G. Shoemaker, Pastor.* English preaching in Aaronsburg, next Sunday morning, and in Millheim in the evening.

Lodge and Society Directory.

The Millheim Cornet Band will meet in the Town Hall on Monday and Thursday evenings.

Providence Grange No. 217 P. of H., meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 6½ P. M. and on the 4th Saturday of each month at 1½ P. M.

Millheim Lodge No. 955, I. O. O. F. meets in the New Hall, Penn street, every Saturday evening.

The Millheim B. & L. Association meets in the Town Hall, on the evening of the second Monday of each month.

Announcements.

CONGRESS.

We are authorized to announce that D. G. Bush, Esq., of Bellefonte, will be a candidate for Congress, subject to the decision of the Democratic County Convention.

SENATE.

We are authorized to announces the name of C. T. Alexander, Esq., of Bellefonte as a candidate for State Senator, subject to the decision of Democratic County Convention.

We are authorized to announce that P. Gray Meek of Bellefonte will be a candidate for Congress, subject to the decision of the Dmocratic County and district convention.

JUDICIAL.

We are authorized to announce that C. S. McCormick, Esq., of Lock Haven is a candidate for the office of President Judge of this district, subject to Democratic rules.

SHERIFF.

We are authorized to announce that John R. Bair, of Penn township, is a candidate or Sheriff, subject to Democratic rules.

We are authorized to announce that L. T. Munson, Esq., of Bellefonte, is a candidate for Sheriff, subject to the decision of the Democratic County Convention.

We are authorized to announce that George Hoffer, of Potter township, is a candidate for Sheriff, subject to the decision of Democratic County Convention.

We are authorized to announce that John B. Leathers, of Howard township, is a candidate for Sheriff, subject to the decision of the Democratic County Convention.

LEGISLATURE.

We are authorized to announce that W. A. Murray, Esq., of Boalsburg, is a candidate for Legislature, subject to the decision of the Democratic County Convention.

We are authorized to announce that W. L. Musser, Esq., of Millheim, is a candidate for Legislature, subject to the decision of the Democratic County Convention.

TREASURER.

We are authorized to announce that F. P. Musser, now of Bellefonte, is a candidate for County Treasurer, subject to the decision of the Demberatic County Convention.

We are authorized to announce that Perry W. McDowell, Esq., of Howard Borough, is a candidate for County Treasurer, subject to Democratic rules.

We are authorized to announce that J. H. Holt, Esq., of Snow Shoe is a candidate for County Treasurer, subject to the decision of the Democratic County Convention.

We are authorized to announce that Adam Yearick, of Marion township, is a candidate for County Treasurer, subject to Democratic rules.

We are authorized to announce that B. F. Leathers, Esq., of Unionville, will be a candidate for County Treasurer, subject to the Democratic County Convention.

PROTHONOTARY.

We are authorized to announce that Samuel M. Swartz, of Potter township, is a candidate for Prothonotary, subject to Democratic rules.

We are authorized to announce that B. F. Shafer, Esq., of Walker township, is a candidate for the office of Prothonotary, subject to the action of the Democratic County Convention.

We are authorized to announce S. J. Hering, Esq., of Gregg township, as a candidate for Prothonotary, subject to the decision of the Democratic County Convention.

We are authorized to announce that Robert G. Brett, of Ferguson township, is a candidate for Prothonotary, subject to the decision of the Democratic County Convention.

Messrs. Walter & Deininger: Please announce that I purpose to be a candidate for the office of Prothonotary, and if so fortunate as to receive the favorable consideration of my fellow Democrats in their primary asseiablies, will pledge myself, if elected, to a faithful and satisfactory discharge of the duties of the office. S. T. SHUGERT.

We are authorized to announce that G. W. Rumberger, of Patton Township is a candidate for Prothonotary, subject to Democratic rules.

COMMISSIONER.

We are authorized to announce that Geo. W. Stover, Esq., of Penn township, is a candidate for the office of County Commissioner, subject to the action of the Democratic County Convention.

We are authorized to announce that A. J. Griest, Esq., of Unionville, will be a candidate for County Commissioner, subject to the action of the Democratic County Convention.

We are authorized to announce that John Hoy, Jr., of Marion township, is a candidate for County Commissioner, subject to the decision of the Democratic County Convention.

We are authorized to announce J. H Hahn, of Milesburg, as a candidate for County Commissioner, subject to the decision of the Democratic County Convention.

We are authorized to announce that H. A. Mingle, Esq., of Haines township, is a candidate for County Commissioner, subject to the action of the Democratic County Convention.

We are authorized to announce that John B. Heckman, of Gregg township, is a candidate for County Commissioner, subject to the decision of the Democratic County Convention.

We are authorized to announce that J. Newlin Hall, of Howard township, is a candidate for County Commissioner subject to the decision of the Democratic County Convention.

RECORDER.

We are authoriz d to announce that W. A. Tobias, now of Bellefonte, is a candidate for re-nomination for Recorder, subject to the decision of the Democratic County Convention.

REGISTER.

We are authorized to announce that W. E. Burchfield, of Bellefonte, is a candidate for re-nomination for Register, subject to the decision of the Democratic County Convention.

Millheim Market.

Wheat No. 1 old	90
Wheat No. 2	85
Corn	35
Rye	40
Oats White	20
Oats, Black	22
Buckwheat	50
Flour	5.00
Bran & Shorts, per hundred	85
Salt, per Brl	2.00
Plaster, ground	10.00
Cement, per Bushel	45 to 50
Barley	50
Tymothyseed	
Flaxseed	
Cloverseed	
Butter	12
Hams	9
Sides	5
Veal	
Eggs	12
Potatoes	50
Lard	7
Tallow	7
Soap	5
Dried Apples	
Dried Peaches	
Dried Cherries	4

COAL MARKET.

Egg Coal	$4.75
Stove "	4.60
Chestnut "	4.50
Pea "	3.25

Corrected every Wednesday by Gephart & Musser.

PIANOS Retail price $1000 only $275. *Parlor Organs*, price $340 only $95. Paper free. DANIEL F. BEATTY Washington, N. J. 34-4

SPECIAL OFFERS FOR
Newspaper Advertising

We publish a book of 112 pages 8 vo. (no advertising) giving special offers for advertising all over the country. Prices lower than ever offered before. The last edition sent post paid on the receipt of 25 cents by DAUCHY & CO.s Printers' Warehouse and Advertisement Agency, 191 Fulton Street, N. Y. 34-1

P. GEPHART. D. A. MUSSER

GEPHART & MUSSER

DEALERS IN

Grain,
Cloverseed,
Flour &
Feed,
Coal,
Plaster &
Salt.

MILLHEIM, PA.

Highest market price paid for all kinds o

GRAIN,

Delivered either at the BRICK MILL or at the old MUSSER MILL, in MILLHEIM.

COAL, PLASTER & SALT

Always on hand and sold at prices that defy competition.

A share of the public patronage respectfully olicited. 39-1y

$10 TO $1000 Invested in Wall Street Stocks makes fortunes every month. Book sent free explaining everything. Address, BAXTER & CO., BANKERS, 17 Wall St., New York. 27-4w

FRECKLINE GEO. A. KELLOGG, Prop't. 6 Church St., N. Y.

is a scientific Remedy, being the result of years of study by a prominent Physician, and having been used in his own practice a long while before being given to the public. It is the great

FRECKLE REMOVER.

and **Complexion Beautifier.** Nothing like it has ever before been offered. It does the work like Magic and is Perfectly Harmless—leaving the Skin like velvet, and the complexion as Clear as Crystal. 50 cents per botttle.

SOLD BY ALL DRUGGISTS.

SANFORD'S JAMAICA GINGER.

The only combination of the true Jamaica Ginger with choice Aromatics and French Brandy for Cholera, Cholera Morbus, Cramps and Pains, Diarrhoea and Dysentery, Dyspepsia, Flatulency, Want of Tune and Activity in the Stomach and Bowels and avoiding the dangers of Change of Water, Food and Climate. Ask for SANFORD'S JAMAICA GINGER. 27-4w

PIANO Beautiful Concert Grand Pianos price **ORGAN** $16000 only $425. Superb Grand Square Pianos price $1,100 only $255. Elegant Upright Pianos, price $800 only $155. New Style Upright Pianos $112.50 Organs $35. Organs 12 stops $72.50 Church Organs 16 stops, price $390 only $115. Elegant $375 Mirror Top Organs, only $105. Buyers come and see me at home, if I am not as represented, R. R. Fare paid both ways and Piano or Organ given free. Large Illst. Newspaper with much information about cost of PIANOS & ORGANS SENT FREE. Please address DANIEL F. BEATTY, WASHINGTON, N. J. 27-4w

WANTED.

A Energetic Man or Woman in every County to take an Agency for two of the most popular Publications. Six of the Finest Chromos, mounted and stretched (24x30) to Every Subscriber. The Bes Combination Ever before offered to Agents, and the Most Liberal Inducements to Subscribers. Our Fine Publications, Elegant Premiums, and Large Commissions place us ahead of all Competitors, Illustrated Circulars Free. E. P. & L. RESTEIN, Publishers, North East Corner 7th and Dickinson Streets, Philadelphia.

AGENTS WANTED.

Pure Teas in Sealed Packages.

AGENTS WANTED EVERYWHERE to sell Teas to families, hotels, and large consumers—the largest stock in the country to select from—qualities of all descriptions from the highest imported to the lowest grades—a large discount, and a handsome income to all who sell for us—country storekeepers, druggists who wish to sell teas in sealed pound packages, peddler, and, in fact, all who wish to obtain an honorable living by selling teas should write us for a circular. 22-3m.

THE WELLS TEA COMPANY,
P. O. Box 4560. 201 Fulton St., New York

HEALTH AND HAPPINESS.

Health and Happiness are priceless Wealth to their possessor, and yet they are within the reach of every one who will use

WRIGHT'S LIVER PILLS.

The only sure CURE for Torpid Liver, Dyspepsia, Headache, Sour Stomach, Constipation, Debility, Nausea, and all Billious complaints and Blood disorders. None genuine unless signed "Wm. Wright, *Phila.*" If your Druggist will not supply send 25 cents for one box to Barrick, Roller & Co., 70 N. 4th St. Phila

STRONG DRINK THE CURSE AND THE CURE.

By T. S. Arthur. Is the most POWERFUL and CONVINCING temperance work *ever* written. Describes the work of Murphy, Reynolds, Inebriate Assylums, Prohibition, etc. Is *just the book to warn* the young, *reclaim* the erring, *enlighten* the people. FATHERS, MERCHANTS, MANUFACTURERS should buy it for their *young men.* *"I believe it will be a power in the right direction."*—Henry A. Reynolds. *"It is just the book for the times."*—Hon. Wm. E. Dodge. *"Your admirable work is all right."*—Hon. Neal Dow. *"As I closed the book, I thanked God and took courage."*—Mrs. L. K. Leavitt, Treas. W. C. T. U. Agents report 30 to 100 copies per week. Such success proves its *worth*. Male and *female* agents wanted. Terms liberal. HUBBARD BROS., 733 Sansom treet, Philadelphia. 25-4.

GOLD. Great chance to make money. If you can't get gold you can get greenbacks. We need a person in every town to take subscriptions for the largest, cheapest and best Illustrated family publication in the world. Any one can become a successful agent. The most elegant works of art given free to subscribers. The price is so low that almost everybody subscribes. One agent reports making over $150 in a week. A lady agent reports taking over 400 subscribers in ten days. All who engage make money fast. You can devote all your time to the business, or only your spare time. You need not be away from home over night. You can do it as well as others. Full particulars, directions and terms free. Elegant and expensive outfit free. If you want profitable work send us your address at once. It costs nothing to try the business. No one who engages fails to make great pay. Address "The People's Journal," Portland, Maine. 31-1y

CONSUMPTION Positively Cured.

All sufferers from this disease that are anxious to be cured should try Dr. KISSNER'S CELEBRATED CONSUMPTIVE POWDERS. These Powders are the only perparation known that will cure CONSUMPTION and all diseases of the THROAT AND LUNGS—indeed so strong our faith in them, and also to convince you that they are no humbug, we will forward to every sufferer, by mail, post paid, a free trial box.

We don't want your money until you are perfectly satisfied of their curative powers. If your life is worth saving, don't delay in giving these POWDERS a trial, as they will surely cure you.

Price, for large box, $3.00, sent to any part of the United States or Canada, by mail, on receipt of price. Address,

ASH & ROBBINS,
360 FULTON STREET, BROOKLYN, N. Y.

W. H. MILLER & BRO.,

Proprietors of the

Furniture Rooms,

MILLHEIM, PENNA.,

Would most respectfully inform the citizens of Penns and Brush Vallies that they keep on hand in their Furniture Store, three doors east of the bank,

CHAMBER SUITS, CHAIRS & TABLES, BEDSTEADS,

AND ALL OTHER ARTICLES IN THEIR LINE.

Repairing done. Orders promptly attended to. Prices cheap, to suit the times.

CITY MADE COFFINS

Always on hand and sold

AT BOTTOM PRICES.

FUNERALS ATTENDED AT ALL HOURS.

L. C. & S. C. RAIL ROAD.

WESTWARD.

LEAVE	1. A. M.	3. P. M.	5. P. M.
Montandon	7.00	1.55	6.20
Lewisburg	7.15	2.20	6.35
Fair Ground	7.20	2.30	
Biehl	7.28	2.40	
Vicksburg	7.35	2.48	
Mifflinburg	7.45	3.15	
Millmont	8.00	3.33	
Laurelton	8.10	3.50	
Coburn	9.25		
Arrive at Spring Mills	9.50		

EASTWARD.

LEAVE	2. A. M.	4. A. M.	6. P. M.
Spring Mills		10.10	
Coburn		10.35	
Laurelton		11.45	4 05
Millmont		11.56	4.20
		P. M.	
Mifflinburg		12 10	4.50
Vicksburg		12.20	5.05
Biehl		12.27	5.13
Fair Ground		12.35	5.23
Lewisburg	6.35	12.45	5.45
Arrive at Montandon	6.50	1.00	6.00

Nos. 1 & 2 connect at Montandon with Erie Mail west on the Philadelphia & Erie Rail Road.

Nos 3 & 4 with Day Express east and Niagara Express west.

Nos. 5 & 6 with Fast Line west.

An Omnibus will run between Lewisburg and Montandon, to convey passengers to and from Pacific Express east on the Philadelphia & Erie Railroad.

The regular Railroad Tickets will be honored between these two points.

PENNSYLVANIA RAIL ROAD

Philadelphia & Erie R. R. Div.

SUMMER TIME TABLE.

On and after SUNDAY, June 2nd, 1878, the trains on the Philadelphia & Erie Railroad Division will run as follows:

WESTWARD.

ERIE MAIL leaves Philadelpia...11 55 p. m.
" " Harrisburg...4 25 a. m.
" " Williamsport...8 35 a. m.
" " Jersey Shore...9 07 a. m.
" " Lock Haven...9 40 a. m.
" " Renovo...11 00 a. m.
" arr. at Erie...7 35 p. m.
NIAGARA EXP. leav. Philada...7 20 a. m.
" " Harrisburg 10 50 a. m.
" arr. at Williamsport 2 00 p. m.
" " Lock Haven 3 25 p. m.
" " Renovo...4 40 p. m.
FAST LINE leaves Philadelphia...11 30 a. m.
" " Harrisburg...3 35 p. m.
" arr. at Williamsport...7 25 p. m.
" " Lock Haven...8 40 p. m.

EASTWARD.

PACIFIC EXP. leav. Lock Haven...6 40 a. m.
" " Jersey Shore 7 14 a. m.
" " Williamsport 7 55 a. m.
" arr. at Harrisburg...11 55 a. m.
" " Philadelphia 3 45 p. m.
DAY EXPRESS leaves Renovo...10 05 a. m.
" " Lock Haven 11 20 a. m.
" " Williamsport 12 40 p. m.
" arr. at Harrisburg...4 10 p. m.
" " Philadelphia 7 20 p. m.
ERIE MAIL leaves Renovo...8 35 p. m.
" " Lock Haven...9 45 p. m.
" " Williamsport...11 05 p. m.
" arr. at Harrisburg...2 45 a. m.
" " Philadelphia...7 00 a. m.
FAST LINE leaves Williamsport...12 35 a. m.
" arr. at Harrisburg...3 55 a. m.
" " Philadelphia...7 35 a. m.

Erie Mail West, Niagara Express West, Lock Haven Accommodation West and Day Express East make close connections at Northumberland with L. & B. R. R. trains for Wilkesbarre and Scranton.

Erie Mail West, Niagara Express West and Fast Line West make close connection at Williamsport with N. C. R. W. trains north.

Erie Mail West, Niagara Express West and Day Express East make close connection at Lock Haven with B. E. V. R. R. trains.

Erie Mail East and West connect at Erie with trains on L. S. & M. S. R. R., at Corry with O. C. & A. V. R. R., at Emporium with B. N. Y. & P. R. R. and at Driftwood with A. V. R. R.

Parlor Cars will run between Philadelphia and Williamsport on Niagara Express West, Erie Express West, Philadelphia Express East, Day Express East and Sunday Express East. Sleeping cars on all night trains.

WM. A. BALDWIN, General Sup't.

SWEET Chewing JACKSON'S BEST **NAVY Tobacco!**

Awarded highest prize at Centennial Exposition for fine chewing qualities and excellence and lasting character of sweetening and flavoring. The best tobacco ever made. As our blue strip trade-mark is closely imitated on inferior goods, see that *Jackson's Best* is on every plug. Sold by all dealers. Send for sample, free, to C. A. JACKSON & CO., Mfrs., Petersburg, Va. Geo. F. WARDLE, General Agent. 32-4w
Nos. 3 and 5 South Water Street Phila.

NEW RICH BLOOD!

Parsons' Purgative Pills make New Rich Blood, and will completely change the blood in the entire system in three months. Any person who will taka 1 pill each night from 1 to 12 weeks may be restored to sound health, if such a thing is possible. Sent by mail for 8 letter stamps. I. S. JOHNSON & CO., Bangor, Me. 32-4

ASK YOUR GROCER FOR

Silver Leaf PASTE POLISH.

For Stoves, Ranges, etc.

ALWAYS READY FOR USE.

NO MIXING, DUST, NO ODOR, BRUSH,

Circulars free. W. H. STEWART
22-3m 64 Courtland St., New York.

AGENTS! READ THIS!

We will pay Agents a salary of $100 per month, and expenses to sell our NEW and WONDERFUL INVENTIONS. Address, SHERMAN & Co., Marshall, Mich, 24-4w

WHY GO WEST? Send for Delaware Farm Catalogue and Maps, J. F. MANCHA, Dover, Del. 30-4w.

REVOLVER FREE Seven-shot Revolver with box cartridges Address, J. Bown & Son 136 & 138 Wood St. Pittsburg, Pa. 30-4w.

CHEAP KANSAS LANDS

We own and control the Railway lands of TREGO COUNTY, KANSAS, about equally divided by the Kansas Pacific Railway, which we are selling at an average of $3.25 per acre on easy terms of payment. Alternate sections of Government lands can be taken as homesteads by actual settlers.

These lands lie in the GREAT LIMESTONE BELT of Central Kansas, the best winter wheat producing district of the United States, yielding from 20 to 35 Bushels per Acre.

The average yearly rainfall in this county is NEARLY 33 INCHES PER ANNUM, one-third greater than in the much extolled ARKANSAS VALLEY, which has a yearly rainfall of lest than 23 inches per annum in the same longitude.

STOCK-RAISING and WOOL GROWING are very REMUNERATIVE. The winters are short and mild. Stock will live all the year on grass! Living Streams and Springs are numerous. Pure water is found in wells from 20 to 60 feet deep. THE HEALTHIEST CLIMATE IN THE WORLD! No fever and ague there. No muddy or impassible roads. Plenty of fine building stone, lime and sand. These lands are being rapidly settled by the best class of Northern and Eastern people and will so appreciate in value by the improvements now being made as to make their purchase at present prices one of the very best investments that can be made, aside from the profits to be derived from their cultivation. Members of our firm reside in WA-KEENEY, and will show lands at any time. A pamphlet, giving full information in regard to soil, climate, water supply, &c., will be sent free on request.

Address
Warren Keeney & Co.
106 Dearborn St., Chicago.
OR WA-KEENEY, Trego Co., Kansas.

Established 1860.

"Quality is the true test of Cheapnes"

THE STANDARD TEA CO.

offer in packages of

5 lb. and upward,

their standard quality of

TEAS, at 50 cts, pr lb.

COFFEE, 25 cts. " "

The Trade, Hotels and large consumers can order direct from us. Goods sent to any part of the U. S.

QUALITY GUARANTEED.

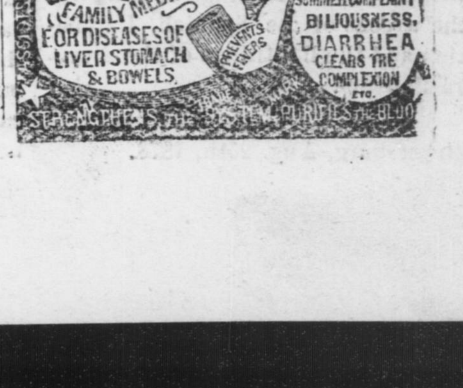
STADARD TEA CO.

21 Fulton Street. 21

NEW YORK.

AGENTS WANTED! Medals and Diplomas awarded for HOLMAN'S NEW **PICTORAL BIBLES,** 2,000 Illustrations. Address for new circulars, A. J. HOLMAN, & Co., 930 Arch street Phila. 28-st.

ORGANS *Highest honors at all world Exhibitions.* LATEST CATALOGUES and CIRCULARS with new styles reduced prices and much information sent free. MASON & HAMLIN ORGAN CO., Boston, New York or Chicago. 21-4t



The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors

B. O. Deininger, Associate Editor

Millheim, Thursday Sept. 5.

Terms—$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. & S. C. R. R., has a population of 600 is a thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles, in which the Journal has a larger circulation than all other county papers combined.

Advertisers will please make a note of this

For the Journal.

Wonderful Discovery.

GREAT NATURAL CURIOSITY!!

"A prophet is not without honor save in his own country." So it is with natural scenery. We go to Yosemite and Niagara and fail to see the beauties of nature in our immediate neighborhood.

In the afternoon of Aug. 21st, Professor M. and Mr. S. of Rebersburg, Prof. Chatham, of Wayne Station and the writer hereof, made a visit to Stover's Cave, situate near the homes of Messrs. Young and Lose, one and a half miles west of Woodward. The cave opens into a high hill on the right bank of Pine Creek, and this creek when flooded uses to discharge a large part of its waters through the cave, as is shown by the waters action on the smoothly worn rocks and the drift-wood found in the first few chambers of the cave. The first chambers are large and contain beautiful stalactites and stalagmires. There were the usual fantastic shapes—altars, thrones, gothic steeples, forms of various animals, bunches of banan as and clusters of Bologna sausages It would take too long to describe these. We saw stalagmites into whose beautiful alabaster cups the water was slowly dripping when Alexander weeps for more worlds to conquer and when the Israelites were making brick for the pyramids of Egypt.

We had as yet penetrated only a few rods into the cave, and the search for a continuous gallery seemed to be in vain. Prof. C., who had visited the cave before, declared that the gallery he had previously explored no longer existed—that it was choked up. Four or five openings we entered, but all had an end—choked up with mud and rocks. At last, however, we found the "north-west passage," extending, in this case, in a north-easterly direction. Crawling through an opening on our hands and knees, we came into a large cleft in the rocks which we saw was a dangerous place to pass through. Prof. M. and Mr. S. remained behind—their love of science was not great enough and they had on their best clothes. But the enthusiasm of Prof. C. was not to be daunted. With the most precarious foothold we passed through the slippery cleft: the rocks that we threw into several openings seemed to strike water many feet below. The cleft passed, we went through a gallery varying much in width and highth. How far we went I cannot say, but we fetched up in a spacious chamber the like of which Prof. C., who is well versed in cave-ology, never saw before. In the centre of this chamber were two altars of stone, each some three feet square. One of them was flat on the top and bore the marks of fire. The other had a basin in the centre, as if for the reception of water, and around the basis were two circles cut into the stone, divided into twelve sections, each section containing a character which we could not deciper. On this latter altar was found a slate tablet covered with rude pictures of men, elephants, birds, trees and various hieroglyphics. Scattered around the chamber Prof. C. found four huge bones which he recognized as belonging to *Elephas Americanus*. These bones and the slate tablet are now in the possession of Prof. Chatham of Wayne Station, who intends to take immediate steps for the removal of the altar and the further exploration of the cave.

He invites the attention of the curious to the slate tablet and the twelve characters on the divided circles.

This is indeed one of the great discoveries of the age. What was the use of these two altars, what mean the inscriptions, and who were the men who inhabited the cave—are questions that will stir up the scientific world to its very centre. At last the glories of the Penn Hall cave are cast in the shade! at last will the fame of Prof. C. that has trembled so long in equiponderating uncertainty, flash up into meridian brilliancy and light up the walks of future time with a radiance that will eclipse the roarings of Niagara, the wreeks of the Spanish Inquisition and the lightnings of the Aurora Bolivar!

Carl Schreiber.

Rebersburg, Aug. 25th, 1878.

The Brave Girl.

Far down upon the Carolina coast lies the lovely island of St. John, where stood, one hundred years ago, a noble brick-built mansion, with lofty portico and broad piazza.

It was the home of Mr. Robert Gibbes and his beautiful young wife, and the great house was full at all seasons. Eight children had already come to this good couple, and seven little adopted cousins were their playmates—the orphan children of Mrs. Fenwick, sister to Mr. Gibbes. He himself was a cripple and could not walk. In a chair which ran on wheels he was drawn daily over the pleasant paths, sometimes by the faithful black servants, sometimes by the still more devoted children, who tugged at the rope like so many frisky colts. The loveliness of the spot suited well its name of "Peaceful Retreat," by which it was known through all the country.

But in those troublous times it could not always remain "peaceful." In the spring of 1779, the British took possession of all the sea-board. General Prevost marched up from Savannah and laid siege to Charleston. But hearing that Gen. Lincoln was hastening on with his army, he struck his tents in the night and retreated rapidly toward Savannah. He crossed the Stone Ferry, and fortified himself on John's Island, as the island of St. John was very often called.

For weeks now the noise of musketry and heavy guns destroyed the quiet joy at "Peaceful Retreat." The children, in the midst of play, would hear the dreadful booming, and suddenly grow still and pale. The eldest daughter, Mary Ann, was a sprightly, courageous girl of thirteen. She had the care of all the little ones, for her mother's hands were full, in managing the greatest estate and caring for her husband.

After a time, the enemy determined to take possession of this beautiful place. A body of British and Hessians quietly captured the landing at midnight, and, creeping stealthily onward, filled the park and surrounded the house. At daybreak the inmates found themselves prisoners.

Then came trying days for the family. The officers took up their quarters in the mansion, allowing the family to occupy the upper story.

John's Island was less than thirty miles from Charleston, and when the American officers in the city heard that "Peaceful Retreat" had been captured by the British, they determined to rescue it from the enemy. Two large galleys were immediately manned and equipped, and sent to the plantation with strict orders not to fire upon the mansion.

Sailing noiselessly up the Stone River, at dead of night, the vessels anchored abreast the plantation. Suddenly, out of the thick darkness burst a flame and roar, and a shot came crashing through the British encampment. The whole place was instantly in an uproar. The officers in the house sprang from bed, and hastily dressed and armed. The family, rudely awakened, rushed to the windows. A cold rain was falling, and the soldiers, half-clad, were running wildly hither and thither, while officers were frantically calling to arms. Mary woke at the first terrible roar and fled to her mother's room. The excitable negro servants uttered most piercing shrieks. The poor little children were too frigtened to scream, but clung tremblingly to Mary.

Mrs. Gibbes was in great distress. She knew not, at first, whether it was an attack by friends on the camp or an assault on the house by the enemy. She ordered the servants to cease their wailing and dress themselves. Then the husband and children were prepared; and, while the cannon bellowed in quick succession and the noise aroud the house grew louder, the father and mother consulted what was best to do. It was now evident that the attack was by their own friends, and its object was to dislodge the enemy. But Mr. Gibbes did not know that the house would not be fired upon, and he advised instant fight. He was carried to his chair, and the whole household sallied forth from a back door.

The scene was terrific. The night was pitch dark, and when, just as they stepped out, a sheet of flame belched forth from the vessels, it seemed to be almost against their faces. The roar shook the ground. The troops were too busy saving themselves to notice the fugitives, and they pushed on as rapidly as possible.

No one was sufficiently protected from the rain. Little Mary had the hardest part, for nearly all the children were in her care. The mud was deep. Some of the little ones could walk but a short distance at a time, and had to be carried—Mary having always one, sometimes two in her arms. Several of the servants were near her, but none of them seemed to notice her or her burdens. The last horse had been carried off that very day; there was no escape but on foot.

Suddenly, a ball came crashing by them through the trees. Then a charge of grape-shot cut the boughs overhead. They were exactly in the range of the guns! It was evident they had taken the worst direction, but there was no help for it now—it was too late to turn back. In her agony, the mother cried aloud on God to protect her family. Mary hugged closer the child in her arms, and trembled so she could hardly keep up. Another crash! The shot shrieked past them, striking the trees in every direction. The assault was fierce the roar was incessant. The frightened family rushed on as swiftly as possible toward a friend's plantation, far back from the shore; but it was soon seen that they would not have strength to reach it, even if they were not struck down by the flying shot. The Americans were pouring their fire into these woods, thinking the enemy would seek refuge there. The wretched fugitives expected every moment to be their last. On they pushed through mud and rain and screaming shot.

Soon they found they were getting more out of range of the guns. They began to hope; yet now and then a ball tore up the trees around them, or rolled fearfully across their path. They reached one of the houses where their field-hands lived, with no one hurt; they were over a mile from the mansion, and out of range. The negroes said no shot had come that way. Unable to flee further, the family determined to stop here. As soon as they entered, Mrs. Gibbes felt her strength leaving her, and sank upon a low bed. Chilled to the bone, drenched, trembling with terror and exhaustion, the family gathered around her. She sprang up wildly.

"Oh, Mary!" she cried, "where is John?"

The little girl turned pale, and moaned. "Oh, mother! mother! *he's left!*" She broke out crying. The negroes, quickly sympathetic, began to wring their hands and wail.

"Silence!" said Mr. Gibbes, with stern but trembling voice. The tears were in his own eyes. The little child now missing was very dear to all, and, moreover, was deemed a sacred charge, as he was one of the orphan children of Mr. Gibbes' sister, intrusted to him on her death-bed.

The wailing ceased; there was silence, broken only by sobs, and the master asked:

"Who is willing to go back for the child?"

No one spoke. Mr. Gibbes turned to his wife for counsel. As the two talked in low tones, Mrs. Gibbes called her husbands attention to Mary, who was kneeling with clasped hands, in prayer, at the foot of the bed. In a moment, the little maid rose and came to them, saying, calmly:

"Mother, I must go back after baby."

"Oh, my child," cried the mother, in agony, "I cannot let you go!"

"But, mother, I must," pleaded Mary. "God will care for me."

It was a fearful responsibility. The guns yet roared constantly through the darkness; the house might now be in flames; it might be filled with carnage and blood. Mrs. Gibbes turned to her husband. His face was buried in his hands. Plainly, she must decide it herself. With streaming eyes she looked at Mary.

"Come here, my child," she called through her sobs. Mary fell upon her mother's neck. One long, passionate embrace, in which all a mother's love and devotion were poured out, and the clinging arms were opened without a word. Mary sprang up, kissed her father's forehead, and sped forth on her dangerous mission of love.

The rain had now ceased, but the night was still dark and full of terrors, for through the street she saw the frequent flashes of the great guns. The woods were filled with the burning echoes, so that cannons seemed to be on every hand. She flew on with all speed. Soon she heard the crashing trees ahead and knew that in a moment she would be face to face with death. She did not falter. Now she was again in the fierce whirlwind! All around her the shot howled and shrieked. On every side branches fell crashing to the earth. A cannon ball plunged into the ground close beside her, casting over her a heap of mud, and throwing her down. She sprang up and pressed on with redoubled vigor. Not even that ball could make her turn back.

She reached the house. She ran to the room where the little child usually slept. The bed was empty! Distracten, she flew from chamber to chamber. Suddenly she remembered that this night he had been given to another nurse. Up into the third story she hurried, and, as she pushed open the door, the little fellow, sitting up in bed cooed to her and put out his hands.

With the tears raining down her cheeks Mary wrapped the babe warmly and started down the stairs. Out into the darkness once more; onward with her precious burden, through cannon-roar, through shot and shell! Three times she passed through this iron storm. The balls still swept the forest; the terrific booming filled the air.

With the young child pressed tightly to her brave young heart, she fled on. She neither stumbled nor fell. The shot threw the dirt in her face, and showered the twigs upon her head. But she was not struck. In safety she reached the hut, and fell exhausted across the threshold.

And the little boy thus saved by a girl's brave devotion, afterward became General Fenwick, famous in the war of 1812.

A LITTLE AHEAD.

As they warmed their backs in the corridor of the postoffice the other day one of them began:

"Yum—yum—but didn't our folks have the boss thanksgiving dinner, though!"

"What je have?" ask the other.

"What didn't we have, you mean!" exclaimed the first. "Let's see: In the first place we had two kinds of bread—light and heavy. Then we had butter on two plates. Then we had horseradish grated course and some fine. Then we had 'taters boiled in the most beautiful manner, and, and"——

"Did you have pumpkin pie with frizzed edges?" iuterrnpted the second.

"No."

"Then you might as well stop right here. You kin toot around about your two kinds of horseradish and your three kinds of water, but when it comes down to feelin' bully thankful, pumpkin pie is the vittles to do it on. Go'n blow to some po or orphan boy!"

There is a young man in the neighborhood who is always melancholy, and always out of work. The other day he was asked by a kindly disposed man whether he could find no work. "Sir," said he, "the only thing that clurs my happiness is my appetite. Can I help it?"

"No."

"The only thing that appeases my appetite is my food. Can I help it?"

"No, certainly not."

"The only thing that procures me food is money. Can I help it?"

"Of course not; everybody has to buy food."

"The only way for me to get money is to work. Can I help it?"

"That is the best way to get it."

But, sir," and here the tears came rolling down his cheek, "there is the rub. Work spoils my appetite, and I haven't anything else to live for."

FAVORITE PUBLICATIONS.

Frank Leslie's Chimney Corner.—This beautiful periodical, the best American Family Journal, Story Paper and home Friend, has been the successful rival of all the weekly journals for the past thirteen years. It gained a place in the minds and hearts of our people, and now the name of its patrons is Legion.

This year the Chimney Corner seems to be better than ever. Its serial stories are of the most absorbing character, of great power, true to life and full of merit, taking a wide range of subjects to please every member of a household—the domestic story for the mother, the charming love-tale for the daughters, the more dramatic for the young men, the solid novel for older readers, and then we have stirring adventure for the boys and fairy-tales for the children.

Habberton, Howard, Robinson, DeForest, Benedict, S. Annie Frost, Annie Thomas Etta W. Pierce, and other eminent writers, are its regular contributors. The subjects treated of are very varied. The illustrations are profuse and are all beautiful. Short stories extremely interesting are completed in each number, while Biographies, Adventures, Essays, Fun, Travels, Natural History, Legends, Anecdotes, Science, etc., make this publication one of the most entertaining in existence.

Exquisite steel engravings are frequently given away to its subscribers.

The Chimney Corner, sixteen pages, with eight pages of Illustrations, printed on fine paper, is published every Monday, price only 10 cents; annual subscription, $4, postpaid. Address your orders to Frank Leslie's Publishing House, 537 Pearl Street, New York.

Frank Leslie's Lady's Journal, 16 pages, issued weekly contains excellen Pictures and full descriptions of the very latest Styles of Ladies and Children's Wear; useful information on Family Topics; Select Stories; Beautiful Illustrations of Home and Foreign Subjects; Poetry; Fashionable Intelligence; Personal Chit Chat; Amusing Cartoons on the Follies and Foibles of the day; Sparks of Mirth, etc., etc. Frank Leslie's Lady's Journal is the most beautiful of all the ladies' papers. It should be found on the table of every lady in the land. Price 10 cents a copy; annual subscription, $4, postpaid.

Frank Leslie's Popular Monthly has made rapid strides as the rival of many aspirants to public favors. Its contributors are some of the best living writers. Every department of literature is represented in its columns. The amount of instruction, entertainment and amusement afforded by the articles, essays, stories, and general miscellany contained in the 128 quarto pages of each number of this publication has been well appreciated. Every copy of the Popular Monthly is embellished with over 100 beautiful illustrations. Being the cheapest periodical of the kind in existence, and at the same time one of the most select and universally welcome, it must continue, to increase in public favor, and rank with the publisher's Sunday Magazine—the highest among all our American monthlies. It is published on the 14th of each month. Price, 25 cents a number; Subscription $3, postpaid, per year. Address your orders to Frank Leslie, 537 Pearl Street, New York

Frank Leslie's Sunday Magazine is a beautiful work. It will interest educated and cultivated minds as well as the most ordinary reader. It is the only Sunday magazine published in this country. Every number has 128 pages fill with the most select and fascinating literatur ranging from the Sermon by the Editor (Dr. C. Deems, pastor of the Church of the Strangers), to stirring Tales, general To ics and Essays, Poetry, Music, Fun, Science, History, etc., in great variety. Each copy of this Magazine has 100 fexquisite engravings of the most interesting character. It has reached a circulation and prosperity such as make it one of the marvels of periodical literature. It is indeed a beautiful work. Buy it and see for yourselves. Single copies are only 25 cents, and Annual Subscription Price only $3, postpaid. Address orders o Frank Leslie's Publishing House, 537 Pearl Street, New York. 11-

MILLHEIM MARBLE WORKS.

DEININGER & MUSSER

PROPRIETORS.

This old and popular establishment is prepared to do all work in their line in a style equal to any in Central Pennsylvania, and at prices that defy competition.

MONUMENTS,

COUCHES,

HEADSTONES,

of all sizes, styles and prices. made on short notice.

The proprietors, hope by STRICT ATTENTION to business, FAIR DEALING and GOOD WORK to merit the continued confidence of their friends and patrons, and of the public at large.

Shops, east of Bridge Millheim, Pa.

Our Combined Catalogue for '78 —OF— Everything for the Garden Numbering 175 pages, with colored plate SENT FREE

To our customers of past years, and to all purchasers of our books, either GARDENING FOR PROFIT, PRACTICAL FLORICULTURE, or GARDENING FOR PLEASURE (price $1.50 each, prepaid, by mail). To others, on receipt of 25c. Plain Plant or Seed Catalogues, without Plate, free to all.

PETER HENDERSON & CO., Seedsmen, Market Gardners and Florists, 35 *Cortland St., New York.*

A REENHOUSE AT YOUR DOOR.

For $1.00 we will send *free by mail* either of the below-named collections, *all distinct varieties:*

8 Abutilons, or 4 Azaleas,
8 Begonias, or 3 Camellias,
2 Caladiums (fancy), or 8 Carnations (monthly),
12 Chrysanthemums, or 12 Coleus,
8 Centaureas, or 8 other white-leaved plants,
8 Dahlias, or 8 Dianthus (new Japan),
8 Ferns, 8 Mosses, or 8 Fuchsias,
8 Geraniums, Fancy, 8 Variegated, or 8 Ivy-leaved,
4 Gloxinias, 8 Gladiolus, or 8 Tuberoses (Pearl),
4 Grape vines, 4 Honeysuckles, 4 Hardy Shrubs,
8 Heliotropes, 8 Lantanus, or 8 Petunias
8 Pansies (new German), or 8 Salvias,
8 Roses, Monthly 8 Hardy Hybrid, or 4 Climbing,
8 Violet (scented), or 8 Daisies, Engl.
12 Scarcer Bedding, or 12 Scarcer Greenhouse Plants,
16 Verbenas, distinct and splendid sorts
25 Varieties of Flower, or 20 varieties of Vegetable Seeds,
or by EXPRESS, *buyer to charges.*

3 collections for $2; 5 for $3; 9 for $5; 12 for $6; 14 for $7; 18 for $10; or the full collection of 350 varieties of Plants and Seeds—sufficient to stock a greenhouse and garden—for $25, to our book "Gardening for Pleasure" and Catalogue offered above (value $1.75) will be added.

Peter Henderson & Co. *35 Cortlandt St., N. Y.*

Wash. Hutchinson,

DEALER IN ALL KINDS OF

COAL,

— AT —

COBURN STATION.

PERRY H. STOVER AGENT.

Satisfaction guaranteed.

D. H. GETZ,

Attorney-at-Law,

Lewisburg, Pa.

Office opposite the Union National Bank Can be consulted in English or German. No. 2-1y.

PAINT

GLOBE

White Lead and Mixed Paint Co.

CAPITAL STOCK, $200,000

These Paints are mixed, ready for use, any shade or color, and sold in any quantities from One Quart to a Barrel.

DO YOUR OWN PAINTING.

These Paints are made of Pure White Lead, Zinc and Linseed Oil, hold in solution and ready for use; are one third cheaper and will last three time as long as Paint mixed in the ordinary way.

$25 REWARD!

will be paid for every ounce of adulteration found in them. Thousands of houses and some of the finest villas in America are painted with these Paints. Send for Testimonials of same, also for Sample Colors and Price Lists, to the

GLOBE MIXED PAINT CO.,

OFFICE: 103 Chambers St., New York.

WORKS: Cor. MORGAN & WASHINGTON STS., JERSEY CITY.

Unprecedented BARGAINS AT HARRIS' STANDARD STORE, 235 MARKET ST., near THIRD Lewisburg, Pa.

Our old Stock entirely sold out and receiving NEW GOODS DAILY the Spring and Summer Seasons, which enables us to offer our patrons the CHOCEST NEW GOODS IN THE

Millinery Department.

We have all the New Styles of Hats and Bonnets, for Ladies, Misses and children, such as Chip, Leghorn Neapolitan and Straw Braid, trimmed and untrimmed.

Trimmed Hats from 50 cts.
Untrimmed " " 15 cts. up
Hat Frames, all shapes, 8 cents.
Full line of Silk Ribbons, Flowers, Feathers and Ornaments.

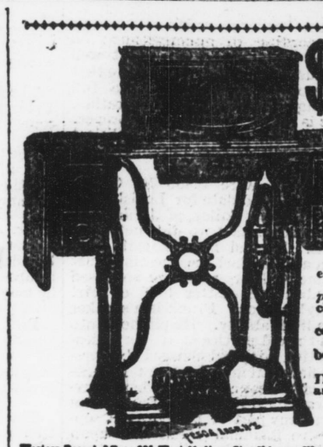
Trimmings, Notions and Fancy Goods Department.

Complete Line of Laces, Fringes, Dress Buttons, Cuffs, Collars, Rushes, Handkerchiefs, Hosiery, Gloves, Ties, Zephyrs and Germantown Wools, Honeycomb and Java Canvass, Card Board and Mottoes, Perfumery, Jewelry, Hair Goods, &c.

Notice a few of our Prices:

Hamburg and Cotton Edges	1 ct. up
200 yds Machine Cotton,	3 cts.
Coats Machine Cotton,	5 cts.
Pins, per paper,	2 "
Needles, per paper,	3 cts.
Corsets	25 cts a pair
Neck Rouches	1 ct. up
Hemmed and Stitched Handkerchiefs from	3 cts. up
Gents' Linen Faced Collars,	10 c. a b.
Ladies' Fancy Hose	10 cts.
" White Hose	6 cts.
Gents' Half Hose	6 cts.
Ladies' Silk Handkerchiefs	18 c.
Gents' Linen Shirt Fronts	20 c.
Alpaca Skirt Braid	5 c.
Rubber Dressing Combs	5 c.
Rubber Fine Combs,	3 c.
Shoe Laces, per Dozen,	3 cts.
Motto Frames, Glass and Back	30 cch

Remember the place—No. 235 Market St., Lewisburg, near Third Street.



$7.50 SAVED!

Buy the IMPROVED VICTOR Sewing Machine.

☞ It is so *simple* in construction and runs so easily that a child can operate it.

☞ It has the *straight, self-setting needle, our improved shuttle,* with a *perfect tension,* which does not change as the bobbin becomes exhausted.

☞ *All the wearing points are adjustable,* and it combines every desirable improvement.

☞ Every Machine is sent out ready for use, after being *thoroughly tested.*

Notwithstanding the GREAT REDUCTION IN PRICES we continue to use the best material and exercise the greatest care in their manufacture.

VICTOR SEWING MACHINE CO.,

Western Branch Office, 301 West Madison St., Chicago, Ill. PRINCIPAL OFFICE and Manufactories, Middletown, Conn.

RED FRONT FURNITURE STORE,

LEWISBURG, PENNA.

J. HOWER, Proprietor.

Parlor Suits, Chamber Suits, Extension Tables Bureaus, Parlor Tables, Bedsteads, and Chairs in great variety and at every price.

All kinds of FURNITURE constantly on hand. 1y

S.T. SHUGERT &CO.,

ALLEGHANY STREET, BELLEFONTE, PENNA.,

Dealer in

Drugs, Medicines Toilet Articles, &c.

A full line of Goods of the best quality always kept on hand. Our stock is as complete as any in the County. We invite the people of Penns and Brush Valleys to call and examine our goods for anything they need in our line. 1

American House, J.P.S. WEIDENSAUL Proprietor.

OLD AND POPULAR STAN Corner Market and Front Streets

LEWISBURG PA

A First Class Hotel in all Respects

CHARGES-MODERATE.

C. M. PETREE,

CIGAR MANUFACTURER

WHOLESALE AND RETAIL DEALER IN *Choice Brands of Tobacco and Cigars,* SMOKERS' ARTICLES, ETC.,

MARKET STREET,

Lewisburg, Pa.

FURNITURE

J. H. HAZELL,

Spring Mills, Pa.,

is at all times prepared to make furniture to order. He hopes by good work and low prices to merit a share of public patronage. Cane bottom chairs always on hand.

UNDERTAKING A SPECIALITY.

FITS EPILEPYS OR FALLING SICKNESS

Permanently Cured—no humbug—by one month's usage of Dr. Goulard's Celebrated Infallible Fit Powders. To convince sufferers that these powders will do all we claim for them, we will send them by mail, post paid, a free trial box. As Dr. Goulard is the only physician that has ever made this disease a special study, and as to our knowledge thousands have been permanently cured by the use of these powders, we will guarantee a permanent cure in every case, or refund you all money expended. All sufferers should give these powders an early trial, and be convinced of their curative powers.

Price, for large box, $3.00, or 4 boxes for $10.00, sent by mail to any part of United States or Canada on receipt of price, or by express, C. O. D. Address,

ASH & ROBBINS,

360 Fulton Street, Brooklyn, N. Y

HIGHEST HONORS.

AT THE

Centennial Worlds Fair, 1878!

THE

SHONINGER ORGANS

PRONOUNCED UNANIMOUSLY AS THE

BEST INSTRUMENTS

Their comparative excellence is recognized by the Judges in their Report, from which the following is an extract:

"The B. SHONINGER ORGAN CO'S exhibit as the best Instruments at a price rendering them possible to a large class of purchasers, having a combination of Reeds and Bells, producing novel and pleasing effects, containing many desirable improvements, will stand longer in dry or damp climate, less liable to get out of order, all the boards being made three-ply, put together so it is impossible for them to either shrink, swell or spit." THE ONLY ORGANS AWARDED THIS RANK.

This Medal and Award was granted after the most severe competition of the best makers, before one of the most competent juries ever assembled.

New Styles and prices just issued, which are in accordance with our rule, the BEST ORGAN for the least money.

We are prepared to appoint a few new Agents.

Illustrated Catalogue mailed, post-paid on application to

B. SHONINGER ORGAN CO.

97 to 123 CHESTNUT STREET,

New Haven, Conn.

DR. D. H. MINGLE,

Offers his professional services to the public. Answers calls at all hours

OFFICE AND RESIDENCE Millheim, 18

Glad Tidings for the Weak, Nervous and Debilitated.

Our latest Improved Self Acting Galvanic Appliances are a speedy and Permanent cure for Rheumatism, Neuralgia, Kidney, Liver and Female complaints, Nervous Prostration, Back and Spinal Irritation, and Kindred Diseases Prices, Waist Belt, $5.00; Spinal Belt, for Paralysis and Spinal Ailments, $10.00, and upwards; Armlets, Anklets, Head Bands, Knee Caps, $2.00 each; Suspensories, $5.00. Illustrated Pamphlet Free. Address, GALVANO-MEDICAL ASSOCIATION. 27 East Ninth Street, New York 9-1y

BUSH HOUSE,

BELLEFONTE, PA.

GEORGE HOPPES, *Proprietor.*

SPECIAL RATES TO FAMILIES, PERMANENT BOARDERS AND PERSONS ATTENDING COURT.

BOTH LANGUAGES SPOKEN AT OUR HOTEL.

INSURANCE MEN! TAKE NOTICE AGENTS WANTED —FOR THE— New England Mutual Life Ins. Co The oldest mutual in the country, Chartered 1835.

LIBERAL TERMS GIVEN. MARTON & WAKELIN, General Agents 133 South Fourth Street Philadelphia.

WANTED!

We wish an agent, male or female, in each town of this county, to get up Clubs among families, hotels, factories, &c., for the sale of our Teas, and will offer very liberal commissions to such. We have been importers of Teas for over 20 years, and can afford to send, and we will send a better article for the money than any other house in New York. Our Teas are put up in one pound packages, with the name and price printed upon each.

Address, for terms and blank form for Clubs, LONDON & NEW YORK HI NA TEA O., P. O. Box 574. No. 29 Church St, New York 39-1y

CHRONIC Diseases Cured. New paths market out by the plainest of all books—'Plain Home Talk and Medical Common Sense,"—nearly 1,000 pages, 200 illustrations, by Dr. E. B. Foote, of 120 Lexington Ave. N. Y. Purchasers of this book are at liberty to consult its author in person or by mail free. Price by mail, $3.24 for the STANDARD edition, or $1.50 for the POPULAR edition which contains all the same matter and illustrations. Contents tables free. Agents Wanted. MURRAY HILL PUBLISHING Co., 129 East 28th St, N. Y. 39-1y

DAV. I. BROWN,

Manufacturer and Dealer in

TIN-WARE,

STOVEPIPE & TRIMMINGS

SPOUTING and FRUT CANS

Would respectfully inform the public that he keeps on hand or makes to order all kinds of Tinware, Stove-fixtures, fruit cans, etc., etc.

SPOUTING A SPECIALITY

Fruit cans always on hand. Repairing done at short notice. Having some ten years experience in the business he flatters himself that his work is fully equal to any in this section of the country. A share of the public patronage is respectfully solicited. Shop, next door to Journal Book Store, Millheim, Pa.